



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Am Niederrhein, besonders in der Gegend von Aachen beheimatet.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer, ziemlich aufgerichteter Kröpfer mit eigenartiger Zeichnung und Kappe, die einer Spitzkappe ähnelt, aber breiter ist.



Aachener Bandkröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



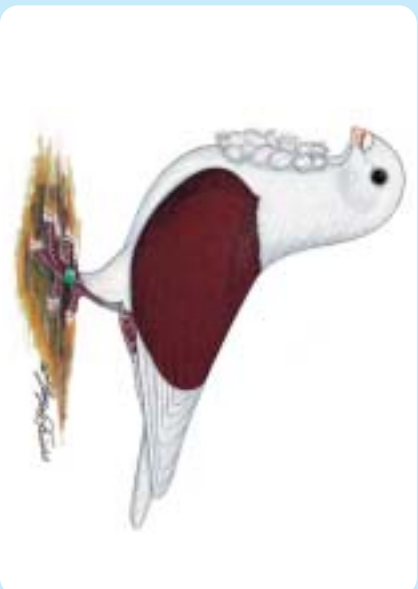
Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Alte deutsche Rasse, dieseit der Mitte des 18. Jahrhunderts in der Aachener Gegend und im übrigen Rheinland gezüchtet wird.

Gesamteindruck:

Typ des früheren Deutschen Schildmövchens mit knapp mittellangem Schnabel. Fast waagerechte Haltung. Das farbige Flügelschild muß intensiv gefärbt sein und viel Lack aufweisen.



Aachener Lackchildmövchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

In der Mitte des 20. Jahrhunderts im Kanton Aargau erzüchtet. Entstanden in der heutigen Form mit Spitzkappe und Tellerschwanz aus dem Zürcher Weisschwanz, Schweizer Spitzhauhen und Sächsischen Weisschwänzen.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine temperamentvolle, flugfreudige Feldtaube darstellend, stets spitzkappig.



Aargauer Weisschwanz



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Asiatischer Teil Russlands.

Gesamteindruck:

Kleine Taube mit reichlicher und weicher Befiederung, stark belastet. Charakteristischer Flugstil: senkrechtes Aufsteigen.



Agarantentauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Ägypten, sehr alte Rasse, seit 1862 in England bekannt, 1874 von England nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, sehr lange, tiefgestellte Taube, fast runder Kopf. Die Flügelspannweite liegt zwischen 80 und 90 cm.



Ägyptische Segler (Swift)



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Sehr alte deutsche Kropfferrasse.

Gesamteindruck:

Sehr großer, langer, dabei lebhafter Kropfer mit großem Blawschwerk. Rumpf nach vorn leicht ansteigend, jedoch nicht zu steil aufgerichtet in der Vorderpartie. Die Rückenlinie soll vom Hinterkopf bis zum Schwanz ausgeprägt geschwungen sein.



Altdeutsche Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Sachsen

Gesamteindruck:

Kräftige, tiefstehende Feldtaubengestalt; stark belastscht, gut entwickelte Nackenhaube oder glattköpfig.



Altdeutsche Mohrenköpfe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Die ursprüngliche Form des Deutschen Schildmövchens. Die erste Rasse, die in Anlehnung an Farbe und Zeichnung der Silbermöwe in Deutschland als Mövchen bezeichnet wurde; 1956 neu anerkannt.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, gedrungene, anmutig wirkende Taube mit ausgeprägtem Mövchencharakter. Der knapp mittellange Schnabel, der gerundete Kopf und das gut entwickelte Jabot sind typische Rassemerkmale.



Altdeutsche Mövchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Trommeltauben

Herkunft:

Seit Anfang des 18. Jahrhunderts im sächsisch-thüringischen Raum um Altenburg gezüchtet.

Gesamteindruck:

Sehr kräftige Feldtaubengestalt, fast waagerechte Haltung, hochstimmiger Kopf, glattfüßig, sehr gute Trommelstimme.



Altenburger Trommeltauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Strukturtauben

Herkunft:

Etwa um 1500 von holländischen Seefahrern aus Indien eingeführt, nachweislich seit 1661 in Holland gezüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, im Typ zwischen Tümmler und Feldtaube stehend; mittelhoch gestellt, waagrecht getragener Körper, mit kragenartiger Struktur des Halsgefieders.



Altholländische Kapuziner



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



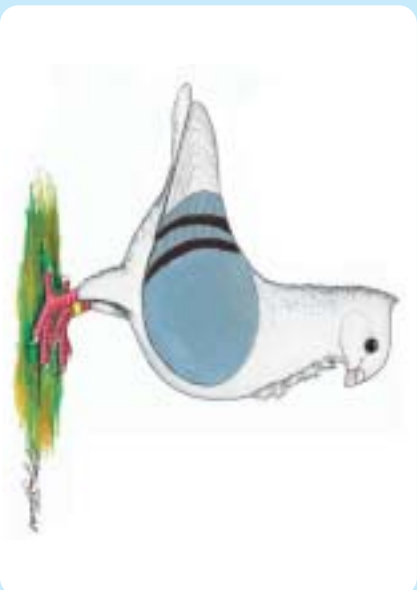
Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Holland; eine der ältesten Mövchenrassen Europas.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, gedrunken, doch anmutig wirkend; waagrecht getragener Körper, der sich nach hinten etwas verjüngt, mittelhoher Stand, langes, volles Jabot, vollendete Spitzkappe; lebhaft und doch zutraulich.



Altholländische Mövchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Im 16. Jahrhundert aus Indien und dem Iran nach Holland eingeführt und von dort in Europa verbreitet.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer, breitbrüstiger, tiefgestellter Tümmler mit kurzem, waagerecht getragenen Körper und angezogener Hinterpartie, stark belatscht.



Altholländischer Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Alte Tümmelerrasse aus Österreich-Ungarn

Gesamteindruck:

Knapp mittelgroße Taube mit gut gerundeter Brust und leicht abfallender Haltung; abgerundeter Kopf.



Altösterreichische Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Wurde bereits um 1730 in Berlin gezüchtet; durfte aus Vorderasien eingeführt worden sein.

Gesamteindruck:

Klein, gedrunken, rundköpfig, kurzschnäblig, niedergestellt, zitterhalsig; grazios, zutraulich.



Altstämmer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



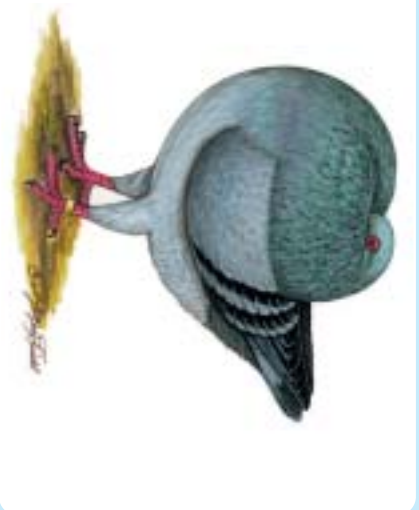
Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Holland. Seit Anfang dieses Jahrhunderts wesentlich verfeinert.

Gesamteindruck:

Kleiner, runder, kurzer, breiter, wohlproportionierter Zwergkörper von zutraulichem Wesen, mit mehr in die Breite, als in die Höhe geblasenem Kropf und vollkommen abgerundetem Körper, sowohl von vorne, als auch von der Seite gesehen, grazios in den Bewegungen, wobei Schwanz und Flügel waagrecht, noch besser ein wenig angehoben getragen werden.



Amsterdamer Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



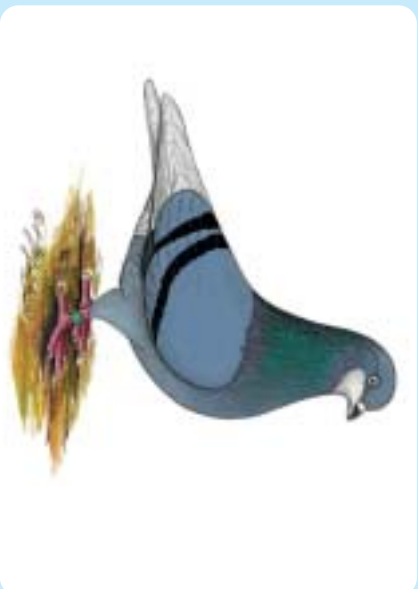
Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Niederlande, Amsterdam; 1993
in den Niederlanden anerkannt.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer, fluggewandter
Tümmler mit fast waagerechter
Haltung. Nur als Weißschlag-
Weißschwanz mit Bärtchen vor-
kommend.



Amsterdamer Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Westlich Kleinasien (Anatolien). Vermutlich in der Zeit zwischen 1700 und 1750 nach Deutschland gekommen und als Ursprungsrasse aller europäischen Schildmövchenrassen anzusehen.

Gesamteindruck:

Kurz und breit, elegante Erscheinung, tiefgestellt, rundköpfig, kurzschnäblig.



Anatolische Mövchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Spielflugtauben

Herkunft:

Ost-Anatolien (Türkei), sehr alte Rasse.

Gesamteindruck:

Feldtaubengestalt mit fast waa-gerechter Haltung und mittelhohem Stand, sehr lebhaftes Temperament, das beim Balzflug durch Flügelklatschen und Ringschlagen angezeigt wird. Dies ist namensgebendes Merkmal und vorrangiges Zuchtziel.



Anatolische Ringschläger



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Jahrhundertalte belgische Rasse. Im 19. Jahrhundert besonders in der Gegend von Antwerpen mit Hilfe von Turbits, Owls und Show Antwerps und in neuerer Zeit auch durch Deutsche Schautauben modernisiert.

Gesamteindruck:

Kräftige, gedrungene Taube mit waagerechter Körperhaltung. Gut proportionierter und gleichmäßig gewölbter Kopf, mittelhohhe Stellung, gut entwickeltes Jabot; lebhaftes Wesen.



Antwerpener Smerlen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Trommeltauben

Herkunft:

Die domestizierte Form der ausgestorbenen wilden Felsen-Trommeltaube aus Saudi-Arabien (Mekka).

Gesamteindruck:

Größe und Form einer kleineren Feldtaube; sehr lebhaftes Temperament, aber auch sehr zahm und zutraulich; eigenartig lachende Trommelstimme, die in dieser Art bei keiner anderen Taubenrasse vorkommt.



Arabische Trommeltauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Die Stadt Arad in Westrumänien.
Seit 1850 bekannt, ab 1955 dort
anerkannt.

Gesamteindruck:

Verhältnismäßig kleine Taube mit
etwas gestreckter Figur und sehr
lebhafte.



Arader Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Orient (Libanon, Syrien, Südost-türkei)

Gesamteindruck:

Mittelgroß, kompakter Körper mit leicht abfallender Haltung, mit Vierpunkt- bzw. Dreipunkt-kopfzeichnung und farbigem Flügelschild.



Barbarisi Mövchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Orient; Irak, Libanon, Syrien

Gesamteindruck:

Wammentaube mit kräftigem, aufgerichtetem Körper, lebhaftem Wesen, teils geschlechtsgebundenen Farben.



Basraer Wammentaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Die ungarisch-jugoslawische Tiefebene zwischen den Flüssen Donau und Theiß.

Gesamteindruck:

Schnittig; gut proportionierter Körper, etwas abfallende Körperhaltung, mittelhoch gestellt, langgezogener, schlanker Kopf und Schnabel, tiefsitzende, anliegende Querhaube.



Batschkaer Langschnäblige Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Deutschland. In Niederbayern um 1960 aus Pommernkröpfen, Englischen Kröpfen und Böhmentauben herausgezüchtet.

Gesamteindruck:

Reichlich mittelgroße, doch elegante und aufgerichtete Gestalt, hochgestellt; mittellange Fuß- und Schenkelbefiederung, birnenförmiges Blaswerk mit schöner Tailenbildung.



Bayerischer Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Spielflugtauben

Herkunft:

Belgien. Sehr alte Rasse, deren Heimat um die Stadt Aalst und in Brabant liegt. In Belgien werden die Roten und Gelben als „Aalster“, die anderen Farben als „Brabanter Ringschläger“ bezeichnet. Der Name Ringschläger fundiert auf der Rasseeigenschaft des Täubers, die Täubin mit klatschendem Flügelschlagen zu umfliegen.

Gesamteindruck:

Große, kräftige, spitzkappige Taube mit aufgerichteter Haltung bei ziemlich niedriger Stellung; farbig, mit weißen Abzeichen.



Belgische Ringschläger



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Böhmen, dort 1948 anerkannt.

Gesamteindruck:

Vitale, kräftige Taube, aber trotzdem gut beweglich und flugfähig, waagerechte Körperhaltung, Gewicht der Alttiere bis 750 Gramm.



Beneschauer Tauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Mitte des 19. Jahrhunderts in Berlin und Umgebung aus Altstämmern und anderen Rassen entstanden.

Gesamteindruck:

Möglichst klein, kurz, im Affekt stolze Haltung, temperamentvoll.



Berliner Kurze



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



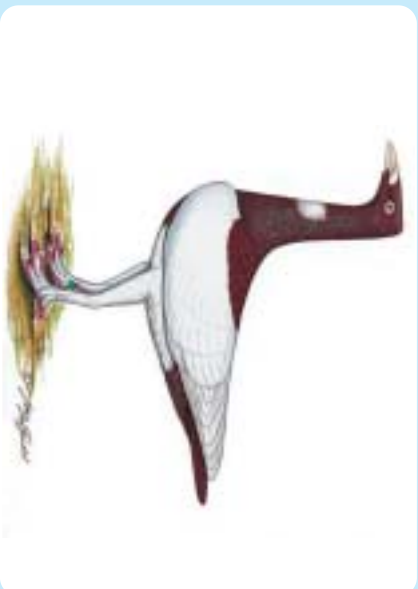
Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Deutschland; in Berlin und Umgebung seit der Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden.

Gesamteindruck:

Stolze und temperamentvolle Erscheinung; zart und schlank bei guten Proportionen aller Körperteile, hochgestellter, fast waagerecht getragener Körper mit senkrecht getragenen Hals und waagerechter Kopf- und Schnabelhaltung.



Berliner Lange



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Die Abstammung ist nicht genau zu ermitteln, bei den einzelnen Zeichnungsarten und Farbschlägen verschieden. Teils durch Einkreuzung von Dänischen und Holländischen Tümlern entstanden.

Gesamteindruck:

Kräftige, elegante Taube mit waagerechter Haltung, hohem Stand und üppiger Fußbefederung. Zur Zeit bestehende Unterschiede in Haltung, Kopf und Stand zwischen den Zeichnungsarten sind zu berücksichtigen.



Berliner Langlatschige Tumbler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Trommeltauben

Herkunft:

Aus Doppelkuppigen Trommeltauben und gemönchten Farbentauben entstanden. Schon gegen Ende des 18. Jahrhunderts in Sachsen-Anhalt bekannt. Später besonders in Bernburg gezüchtet und veredelt und um 1885 nach dieser Stadt benannt

Gesamteindruck:

Große, starke, tiefgestellte, reichbefiederte Taube; fast waagerechte Haltung, ausgeprägte Kopfstruktur, starke Belatschung.



Bernburger Trommeltaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 16. Jahrhundert in der Schweiz, im Kanton Bern, erzüchtet. Gilt als eine der ältesten aller Schweizer Taubenrassen.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine temperamentvolle, flugfreudige Feldtaube darstellend, stets spitzkappig.



Berner Gurger



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

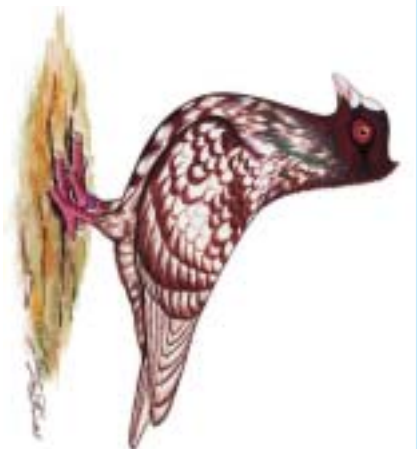
Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Die Existenz der Rasse läßt sich bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückverfolgen. Damals war sie im Gebiet um Bern als Türkenhaube, später als Griss bekannt. Auf Grund des ehemals zweifarbigem Schnabels erhielt sie schlußendlich den heute noch gültigen Namen Berner Halbschnäbler.

Gesamteindruck:

Markanter, kräftiger, doch eleganter Körper, spitzkappig, stark entwickelte Augenränder, auffällige Scheckenzeichnung.



Berner Halbschnäbler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 17. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem in Kanton Bern, erzüchtet.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine temperamentvolle, flugfreudige Feldtaube darstellend, stets spitzkappig.



Berner Lerche



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 18. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Bern, erzüchtet.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine temperamentvolle, flugfreudige Feldtaube darstellend, stets spitzkappig.



Berner Rieselkopf



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 18. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Bern, erzüchtet.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine temperamentvolle, flugfreudige Feldtaube darstellend, stets spitzkappig.



Berner Spiegelschwanz



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 18. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Bern, erzüchtet.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine temperamentvolle, flugfreudige Feldtaube darstellend, stets spitzkappig.



Berner Weisschwanz



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Alte süddeutsche Farbentaube,
besonders in Franken viel ge-
züchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige Feldtaubengestalt,
glattköpfig, glattfüßig.



Bernhardiner Schecken



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Böhmen. Anfang des 19. Jahrhunderts in Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Kräftige Felddaubengestalt, waagerechte Körperhaltung, mittelhohe Stellung, glattfüßig, glattköpfig, robust, flugfreudig.



Böhmentaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Böhmen

Gesamteindruck:

Kräftige, tiefstehende Feldtaubengestalt mit fast waagerechter Haltung, belatscht, glattköpfig oder mit Rundhaube; auffallend durch ihre Zeichnung.



Böhmische Flügelschecken



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Wird in Bremen und Umgebung seit alter Zeit für den Flugtaubensport als Soloflieger gezüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftiger, gestreckter Körper mit waagerechter Unterlinie, tiefe Stellung, soll den kräftigen Fliegertyp erkennen lassen.



Bremer Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

In Breslau aus Prager Tümmelern
herausgezüchtet.

Gesamteindruck:

Klein, schnittig, aber kräftig,
glattköpfig oder mit voller Rund-
haube.



Breslauer Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

In der Stadt Brive (Frankreich) und Umgebung vor langer Zeit entstanden. Soll früher als Bontauben verwendet worden sein. 1978 in Frankreich anerkannt.

Gesamteindruck:

Kräftige, flugfähige Taube mit breiter, gut ausgeprägter Brust, fast waagerechte Haltung und mittelhoher Stand.



Briver Schwarzköpfe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Böhmen und Mähren bzw. Prag und Brünn.

Gesamteindruck:

Der kleinste und zarteste der Kropferrassen. Durch sein lebhaftes Temperament wirkt der Brünner Kröpfer sehr anziehend. Charakteristisch ist sein Hüpfen beim Treiben oder Balzen. Verlangt wird hoher Stand und aufrechte Haltung. Vorderpartie lang und schmal. Rücken und Schwanz bilden eine gerade, abfallende Linie. Der Kropf ist kugelförmig.



Brünner Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Trommeltauben

Herkunft:

Vermutlich aus Persien und der Bucharei abstammend. Um 1872 (vermutlich früher) nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Kompakte, kräftige, sehr tief gestellte, reichbefiederte Taube mit waagerechter Haltung, lockerer Rundhaube, üppiger Schnabelfrosch, belatscht.



Bucharische Trommeltauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Budapesti, alte Hochflugrasse, die Anfang des 20. Jahrhunderts gezielt herausgezüchtet wurde.

Gesamteindruck:

Schlanke, mittelgroße, temperamentvolle Tümmelertaube mit leicht aufgerichteter Haltung.



Budapester Hochflieger



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:
Ungarn.

Gesamteindruck:
Knappe mittelgroße Tümmeler mit aufgerichteter Haltung.



Budapester Kiebitze



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



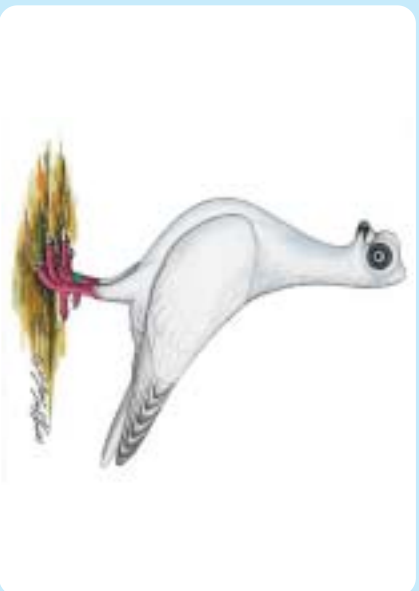
Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Budapest, Ungarn. Seit 1968 sind alle Zeichnungsarten und Farben in einem Standard vereinigt.

Gesamteindruck:

Klein, schlank, grazios, Körper vorn stolz angehoben, nach hinten abfallend; breiter, markanter Kopf mit in der Mitte vertieftem Scheitel, hervortretende Augen mit breitem Rand, fast kurzer Schnabel; Zehenspitzenstand, lebhaftes Temperament.



Budapester Kurze



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmeltauben

Herkunft:
Türkei

Gesamteindruck:
Kräftiger, flugfähiger Tümmeler
mit gestreckter Figur, etwas auf-
gerichtete Haltung.



Bursa Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Balkanländer, Ende der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts aus der Türkei nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Mittelgroße Taube mit leicht abfallender Haltung; nur in Rot als Weißschwanz und Weißschlag-Weißschwanz vorkommend.



Cakalroller



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft: Nordfrankreich

Gesamteindruck:

Kräftige, bewegliche Taube mit fast waagerechter Haltung und breiter Brust.



Carneau



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Wurzentauben

Herkunft:

Uralte Botentaube Vorderasiens un Nordafrikas. Seit mehreren Jahrhunderten in Europa nachweisbar und in England zuerst rassistisch durchgezüchtet, in Deutschland Mitte des 19. Jahrhunderts eingeführt.

Gesamteindruck:

Groß, muskulös, knapp befiedert, hoch aufgerichtete Haltung, auffällige Entwicklung der Augenränder und Schnabelwaben.



Carrier



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentaube

Herkunft:

Alte französische Rasse; Ursprung: Caux/Normandie. Aus Kröpfen, Mondain, Carneau und Feldfarbentauben herausgezüchtet.

Gesamteindruck:

Sehr große, lebhafte Taube mit langen Flügeln und Schwanz und schwachem Blaswerk; ein wenig aufgerichtete Körperhaltung. Gewicht: 700 bis 800 g.



Cauchois



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



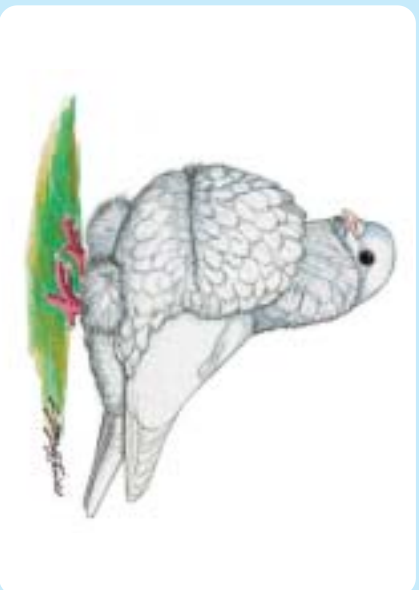
Gruppe: Strukturtauben

Herkunft:

Zum nordafrikanisch-spanischen Rassenkreis gehörend. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland (u.a. Frankreich) eingeführt; mehrere Farbschläge und die Gezeichneten später in Deutschland erzüchtet.

Gesamteindruck:

Strukturtaube mit ruhigem und zutraulichem Wesen. Körper kurz, breitbrüstig, sehr tiefstehend. Mit besonderer, nur dieser Rasse eigenen Gefiederstruktur.



Chinesentauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Alte chinesische Taubenrasse aus dem Gebiet um Peking. Seit 1700 bekannt, ursprünglich Hochflurrasse.

Gesamteindruck:

Kräftige normale Taubengestalt mit fast waagerechter Haltung. Auffälliges Merkmal ist die Stirnkuppe, aber die Rasse kommt auch glattköpfig vor, ebenfalls ist teils Fünffingrigkeit vorhanden.



Chinesische Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Ursprünglich als „Mehllichte Feldtaube“ in den Landgemeinden der ehem. Herzogtümer Sachsen-Coburg und Sachsen-Meiningen verbreitet, später durch Kreuzungen verfeinert und auf ihr heutiges Aussehen gezüchtet.

Gesamteindruck:

Große, vitale Taube von langgestrecktem Bau, kräftiger Körperform mit waagerechter Haltung; Gewicht um 700 g bei ausgewachsenen Tieren. Allen Farbschlägen ist eine zarte Pastelltönung eigen.



Coburger Lerchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Orient. Wahrscheinlich die älteste Taubenrasse.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, gedrunken, lebhaft, doch zutraulich, fast waagerechte Haltung; nur in eisfarbig mit schwarzen Binden gezüchtet.



Damascener



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Dänemark, seit ca. 1840 gezüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige Feldtaube mit fast waagerechter Haltung und einer charakteristischen Zeichnung.



Dänischer Stieglitz



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmlertauben

Herkunft:

Alte dänische Rasse, die seit Jahrhunderten in ihrer Heimat gezüchtet wird.

Gesamteindruck:

Kräftig, elegant, schlank, aufgerichtet, mit vorgedrückter Brust, ganz reines, klares Perlauge; einige Farbenschläge auch bestümpft vorkommend.



Dänische Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Als Lokalrasse Anfang des 19. Jahrhunderts in Danzig und Umgebung gezüchtet.

Gesamteindruck:

Langer, schlanker, fast waagrecht getragener Körper, mittelhocher Stand, leicht gewölbter und breit getragener federreicher Schwanz; flach gewölbter Kopf mit Haube.



Danziger Hochflieger



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Ungarn, insbesondere Debrecen.

Gesamteindruck:

Mittelgroße Taube mit breiter Brust und kurzem Rücken, Hängeflügel, angehoben getragener Schwanz.



Debreceiner Roller



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Trommeltauben

Herkunft:

Aus der Russischen Trommeltaube in Deutschland erzüchtet.

Gesamteindruck:

Große, starke, reichbefiederte Taube mit fast waagerechter Haltung, ausgeprägter Kopfstruktur, starker Belatschung und so freiem Stand, daß die gut ausgebildeten Latschen und Gelefedern sichtbar sind.



Deutsche

Doppelkuppige Trommeltauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Glattköpfig früher vor allem im Rheinland, kappig in der Hamburger Gegend gezüchtet.

Gesamteindruck:

Kurz, breit und rund; stolze Haltung und gut entwickeltes Jabot.



Deutsche Farbenschwanzmövchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Trommeltauben

Herkunft:

Seit langer Zeit in Sachsen und Thüringen gezüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige, lange, tief gestellte Taube mit fast waagerechter Haltung, belatscht, breitflüdriger, gegabelter Schwanz, glattköpfig.



Deutsche

Gabelschwanz-Trommeltauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



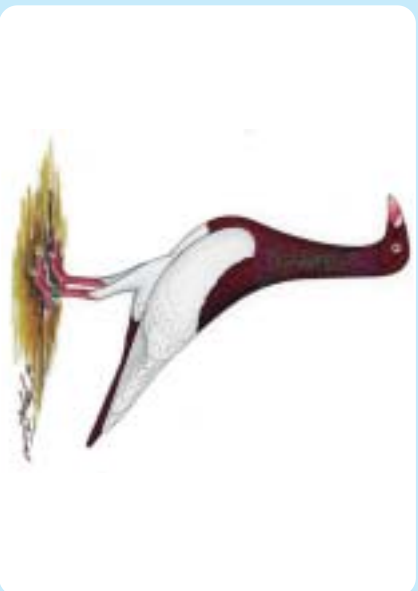
Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Seit langer Zeit als Flugtümmler bekannt. Seit dem Ende des 19. Jhd. in Deutschland, insbesondere in den Städten Berlin (Elstern), Braunschweig (Bärtchen), Celle und Magdeburg (Weißschwänze und Weißschlag-Weißschwänze) sowie Halberstadt (Einfarbige) verfeinert und zum heutigen Typ gezüchtet.

Gesamteindruck:

Schnittige, hoch aufgerichtete, hochstehende Taube, in allen Teilen harmonisch wirkend. Langes, zogen Kopf und Schnabel, im Affekt waagrecht getragen. Zur Zeit bestehende figürliche Unterschiede zwischen Elstern und den anderen Zeichnungsarten sind noch zu berücksichtigen.



Deutsche

Langschnäbelige Tümler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Huhntauben

Herkunft:

Oberitalien; Ende des 18. Jahrhunderts in Deutschland eingeführt

Gesamteindruck:

Die kleinste aller Huhntauben mit abgerundeter Körperform. Der Schwanz wird etwas hochgetragen, jedoch nicht so hoch wie bei anderen Huhntaubenrassen. Körperhaltung waagrecht, Hals mit Kopf, Körper und Ständer machen je 1/3 der Gesamthöhe aus. Die Körperlänge beträgt 2/3 der Gesamthöhe.



Deutsche Modeneser



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

*Eine der ältesten deutschen
Taubenrassen.*

Gesamteindruck:

*Nicht sehr groß, dennoch kräftig
und fluggewandt, von lebhaftem
Wesen und edler, grazioser Form.*



Deutsche Nönnchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Seit der Jahrhundertwende aus schönen Reisebrieftauben und verwandten Rassen durch zweckmäßige Auswahl in Deutschland geschaffen.

Gesamteindruck:

Lebhafte, zucht- und flugfreudige Gesamterscheinung. Kurze, kräftige Form, schnittiger, keilförmiger, fast waagrecht getragener Körper, dessen Teile durch feinen Fluß aller Linien verbunden, ein harmonisches Ganzes bilden.



Deutsche Schautauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



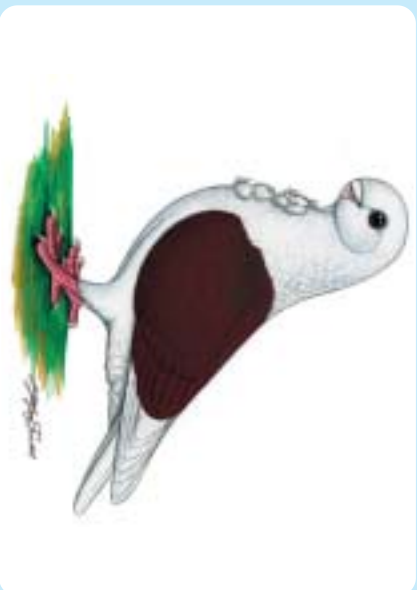
Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Uralte Rasse, Stammform aller Deutschen Mövchen. Nachdem in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts aus Kleinasien und Nordafrika Mövchen mit feiner Form, edlen Köpfen und kurzen Schnäbeln eingeführt wurden, ist sie durch geschickte Kreuzungen modernisiert worden. Hauptsächlich wurden dazu schidlige Anatolier, Ägyptische Mövchen (African Owl) und Turbit alten Typs verwendet.

Gesamteindruck:

Kurz, breit und rund, stolze Haltung und gut entwickelte Jabot.



Deutsche Schildmövchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Trommeltauben

Herkunft:

Sachsen und Thüringen. Aus Doppelkuppigen Trommeltauben und Farbentauben entstanden.

Gesamteindruck:

Kräftige Taube mit fast waagerechter Haltung, ausgeprägter Schnabelnelke, starker Belatschung und so freiem Stand, dass die gut ausgebildeten Lat-schen und Geierfedern sichtbar sind. Im Hals schrittiger und länger als die Deutschen Doppelkuppigen Trommeltauben.



Deutsche

Schnabelkuppige Trommeltauben



Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:
USA.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, gedrunken wirkende, tiefstehende Taube mit leicht aufgerichteter Haltung, großem, runden Kopf sowie gerade eingestecktem Schnabel.



Domestic Show Flight



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Seit etwa 1890 aus Kleinasien nach Europa eingeführt.

Gesamteindruck:

Kurz, gedrunken, ziemlich breite, dennoch zierliche Form; bei tiefer Stellung vorne aufgerichtete, stolze, kokette Haltung.



Dominomöviechen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Wurzentauben

Herkunft:

England. Nachkomme der ausgestorbenen Horsemantauben. 1735 erstmals in der Literatur erwähnt. Bis ins 19. Jahrhundert als Brieftaube verwandt. Anfang der 1880er Jahre in Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, kräftig, etwa 45 Grad aufgerichtete, kühn wirkende Haltung, Kopfhaltung waagrecht, besser noch etwas nach oben gerichtet; massiger stumpfer Schnabel, längsgerillte Keilwarzen, feurige Augen.



Dragoon



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Trommeltauben

Herkunft:

Sachsen, die Dresdener Gegend.

Gesamteindruck:

Kräftige, reichbefiederte Taube mit fast waagerechter Haltung, ausgeprägter Kopfstruktur, weitem Flügelschild und so freiem Stand, daß die gut ausgebildeten Latschen und Geierfedern sichtbar sind.



Dresdener Trommeltauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Echterdingen auf den Fildern
(Württemberg).

Gesamteindruck:

Kräftige, veredelte Feldtauben-
gestalt mit Rundhaube und fast
waagerechter Haltung, glattfü-
ßig.



Echterdingen Farbentauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Mitte des 19. Jahrhunderts aus einer osteuropäischen Rasse und Schweizer Spitztauben auf dem Hof Eichbühl, Auswil, Kanton Bern, entstanden

Gesamteindruck:

Kräftige, gesteckte Feldtaubengestalt mit geduckter Haltung, langem, kantigem, der Eidechse ähnlichem Kopf, mit auffallend großen Augen, scheues Wesen.



Eichbühler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Nordafrika. In Europa zur heutigen Vollkommenheit durchgezüchtet. Eingeführt als Ägyptisches oder Tunesisches Mövchen, entstanden aus ihnen in England die African Owl und in Deutschland die Einfarbigen Mövchen. Heute werden sie auf der ganzen Welt nach einheitlichem Standard gezüchtet.

Gesamteindruck:

Kurz, breit und rund, stolze, kokette Haltung, gut entwickeltes Jabot.



Einfarbige Mövchen (African Owls)



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentaube

Herkunft:

Alte Schweizer rasse mit Ursprung vor einigen Jahrhunderten.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine temperamentvolle, flugfreudige Feldtaube darstellend, stets spitzkappig.



Einfarbige Schweizertauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Im Nordkaukasus, insbesondere der Stadt Eisk, im 20. Jahrhunderts aus Breitschwanz- und Usbekischen Tümlern entstanden.

Gesamteindruck:

Knapp mittelgroße, tief gestellte, gedungen wirkende Taube, Flügelhaltung unter dem hoch getragenen Schwanz, leicht zitterhalsig, belatscht, zutrauliches Wesen.



Eisker Doppelkuppige Positurtümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentaube

Herkunft:

Gehört zu den ältesten deutschen Farbentauben; ursprünglich nur glattfüßig, später auch belatscht herausgezüchtet. Die Heimat der Dunkeläugigen ist Sachsen, die der Rotäugigen Schlesien und die Lausitz. Die glattfüßig gehämmerte Eistaube – Forellentaube genannt – soll sowohl in Schlesien, wie auch in Süddeutschland entstanden sein.

Gesamteindruck:

Kräftige, tief stehende Feldtaubengestalt. Die Glatfüßigen wirken durch ihr fester anliegendes Gefieder schlanker als die Belatschten. Unterschiede in der Augenfarbe zwischen einigen Farbenschlägen. Die Grundfarbe ist ein ganz zartes Eisblau mit viel Federstaub (Puder).



Eistauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Wurde nachweisbar schon
anfangs des 19. Jahrhunderts in
Elbing gezüchtet.

Gesamteindruck:

Klein, zierlich, würfelförmig, kurz-
schnäblig; anmutig, mit lebhaftem
Temperament.



Elbinger Weißköpfe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



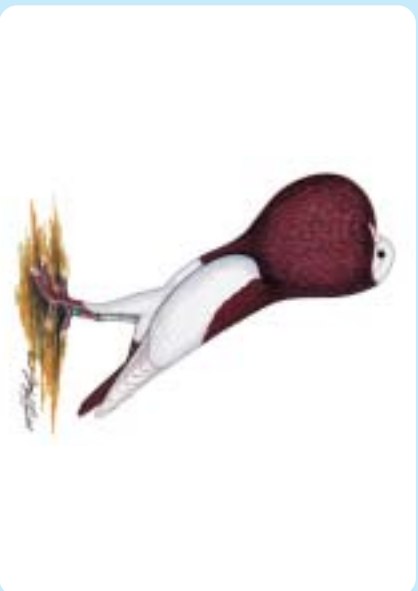
Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

In Mitteleuropa erzüchtet.

Gesamteindruck:

Gestreckte, elegante, reichlich mittelgroße Kropftaube mit aufrechter Haltung und gut mittelhohem Stand. 2/3 der Länge vor und 1/3 hinter den Beinen. Lebhaftes Temperament.



Elsterkröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Ein vor Herauszüchtung der Langschnäbligen Elster in ganz Deutschland weitverbreiteter Tümmler, der als guter Flieger und Flugkünstler (Purzeln und Stellen) besonders beliebt ist. Er gehört zu den ältesten deutschen Taubenrassen. Die Pechschnäbligen sind nach 1950 in der Oberlausitz erzüchtet worden.

Gesamteindruck:

Eine lebhafte, flüchtige Taube mit etwas gedrungenerem, nicht zu schmalem Körper; fast waa-gerechte Haltung.



Elsterpurzler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

England. Mitte des 19. Jahrhunderts nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Die größten der hochgestellten Kropftauben, die unter dem Gesichtspunkt völligen Zusammenschlusses aller Körperteile zu bewerten sind. Haltung aufrecht mit einer durchgehend abfallenden Rückenlinie bis zum Schwanzende. Bei richtigem Beinaustritt ist das Verhältnis Vorder- zur Hinterpartie etwa 2/3 zu 1/3. Sehr lebhaft und zutraulich.



Englische Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

England; um 1900 nach
Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, Körper kurz, breit,
stolz aufgerichtet, so daß die
Augen senkrecht über den Bei-
nen sind; großer Kopf mit waa-
gerecht getragensem Schnabel
und leuchtend weißen Augen.



Englische Long Faced Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

In England zur heutigen Vollkommenheit entwickelt. Die Urform kam bereits im 16. Jahrhundert wahrscheinlich aus Kleinasien nach Europa

Gesamteindruck:

Mittelgroße Gestalt, breitbrüstiger, keilförmiger, stolz aufgerichteter Körper auf niedrigen Beinen; üppig entwickelte Rundhaube ohne Rosetten.



Englische Nonnen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Alte englische Rasse, die schon von Willughby (1678) und Moore (1735) beschrieben wurde, aber sicher schon sehr viel früher gezüchtet worden ist.

Gesamteindruck:

Sehr kräftig, dabei kurz Bund breit, aufgerichtete Haltung, Rumpf nach hinten keilförmig verlaufend.



Englische Owlmöwchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

England. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts in England und später auch in Ostdeutschland durch Auslese aus Flugtipplern und anderen Tümmlern erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, gedrunken wirkende Taube mit ruhigem Wesen, leicht aufgerichteter Haltung und tiefem Stand.



Englische Schautippler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

England.

Gesamteindruck:

Kleine, niedrig stehende kurze Taube mit aufgerichteter Haltung. Kopf zurückgenommen getragen, mit den Beinen eine Senkrechte bildend. In Aktion auf Zehenspitzen trippelnd.



Englische Short Faced Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



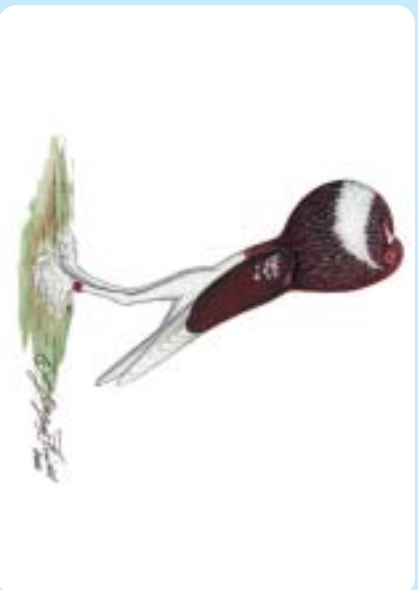
Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

England. Mitte des 19. Jahrhunderts nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Ist unter dem Gesichtspunkt völligen Zusammenklanges aller Körperteile zu bewerten. Haltung aufrecht mit einer durchgehend abfallenden Rückenlinie bis zum Schwanzende. Bei richtigem Beinaustritt ist das Verhältnis Vorder- zur Hinterpartie etwa 2/3 zu 1/3. Sehr lebhaft und zutraulich.



Englische Zwergkröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

In Erlau (Ungarn) mindestens seit 1780 gezüchtet. Um 1855 durch Einkreuzung von anderen Tümmelern verfeinert

Gesamteindruck:

Kleiner, schlanker, mittelhoch gestellter Tümmler, trapezförmiger Kopf, mittellanger Schnabel, glattköpfig, glattfüßig.



Erlauer Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Um 1900 in England entstanden.

Gesamteindruck:

Keilförmiger, kraftvoll wirkender, doch nicht plumper Körper auf mittelhohen, kräftigen Beinen und Schenkeln; langer Schädel, keilförmig mit gerader Oberlinie und kühnem Gesichtsausdruck; stolze Haltung - ein Bild verhaltener Kraft in gefälligen Proportionen.



Exhibition Homer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Sachsen und Thüringen

Gesamteindruck:

Kräftige Feldtaubengestalt mit fast waagerechter Haltung, glattköpfig oder mit Rundhaube.



Feldfarbentauben, glattfüßig



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Ungarn. Der Name ist eine Verkürzung von Kiskunfelegyhaza, einer Kleinstadt in der ungarischen Tiefebene, wo die Rasse Ende des 19. Jahrhunderts erzüchtet wurde.

Gesamteindruck:

Knapp mitteligroß, gedrunken, fast waagerechte Haltung; lebhaft, doch zutraulich.



Felegyhazaer Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:
Spanien.

Gesamteindruck:
Sehr kleine Taube mit leicht aufgerichteter Haltung.



Figurita-Möven



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Huhntauben

Herkunft:

Von Norditalien über die Steiermark um 1800 nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Sehr massige Huhntaube mit gut gerundeter Körperform und waagerechter Haltung, breit in Brust und Schultern sowie hohem und geradem Stand und hoch getragensem Schwanz. Hals mit Kopf, Körper und Beine machen je 1/3 der Gesamthöhe aus.



Florentiner



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



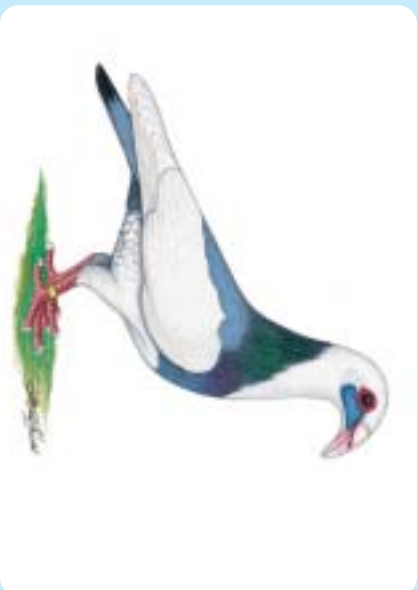
Gruppe: Wurzentauben

Herkunft:

Franken, besonders Fränkische Schweiz.

Gesamteindruck:

Kräftige, etwas langgestreckte Taube mit abfallender Körperhaltung, gerundetem Kopf und kräftigem, geradem Schnabel.



Fränkische Bagdetten



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Franken, hauptsächlich das Altmühltal.

Gesamteindruck:

Kräftige Feldtaube mit gestreckter Figur, glattköpfig, glattfüßig.



Fränkische Feldtauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Franken, hauptsächlich Fränkische und Hersbrucker Schweiz.

Gesamteindruck:

Große, langgestreckte Feldtaubengestalt, stolze Haltung, glattköpfig, glattfüßig.



Fränkische Herzschrecken



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft: Mittelfranken

Gesamteindruck:

Elegante, kräftige Feldtaubenform, glattköpfig, glattfüßig.



Fränkische Samtschildtauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Trommeltauben

Herkunft:

In Oberfranken und den angrenzenden Thüringer Gebietsteilen beheimatet.

Gesamteindruck:

Kräftiger Körper, starker Hals, tiefgestellt, glattfüßig, federreiche Haube und Nelke.



Fränkische Trommeltauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Warzentauben

Herkunft:

Frankreich. Um 1860 nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Schwere und stattliche Taube mit muskelbepacktem Körper, hochgestellt, langhalsig, waagerechte Kopf- und Schnabelhaltung, waagerecht getragener Rumpf, Befiederung knapp.



Französische Bagdetten



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Nordfrankreich, in Deutschland seit 1870 bekannt.

Gesamteindruck:

Hoch aufgerichtet, elegante Haltung, munteres Wesen. Sehr hochgestellter, langer, schmaler Körper mit langem Hals und Kugelkropf im Größenrahmen eines eleganten Großkropfers. Die Länge liegt zu 2/3 in der Vorderpartie. Charakteristisch ist die markante von Kugelkropf, Brustbein und Schenkel gebildete Dreibogenlinie.



Französische Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Italien (Lombardei). Hier zunächst als Nutzttaube gezüchtet. Anfang des 20. Jahrhunderts nach Frankreich eingeführt, dort und später auch in Italien zu einer Rasse geformt.

Gesamteindruck:

Große, kräftige, nicht zu lange Taube mit leicht aufgerichteter Haltung, lebhaft, doch zutraulich.



Französische Sottobanca



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Orient; Syrien, Libanon, Irak, Osttürkei.

Gesamteindruck:

Kräftige Taube mit etwas aufgerichteter Haltung, ausgeprägter Kehlwamme und markantem Kopf. Hauptmerkmal sind die leicht gelockten Federn des Flügelschildes.



Gelockte Wammentauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Flandern, mit dem Altholländer und dem Pommerschen Kröpfer verwandt.

Gesamteindruck:

Kräftig, breit, gedrunken, Vorderkörper aufgerichtet, Hinterkörper fast waagrecht getragen, viel Blaswerk.



Genter Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts in England erzüchtet.

Gesamteindruck:

Athletische Erscheinung, kräftiger kurzer, keilförmiger Körper, aufgerichtete Haltung, Perlaugen.



Genuine Homer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts in den USA aus Carneau (Nutztaubentyp), Brieftauben und Mondain herausgezüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige, kompakte Taube mit kurzer Figur, waagerechter Haltung, auffallend breiter Brust, zum Schwanzende sich keilförmig verjüngend.



Giant Homer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Frankreich, im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts im Giental bei Lyon und Samt-Etienne aus Brieftauben und Französischen Bagdetten erzüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige Taube von 650-700 g Körpergewicht (die Gemönchten etwas kleiner und leichter); leicht abfallende Haltung, verhältnismäßig schlanker Hals und hohe Stellung, nicht zu lange Hinterpartie.



Giertaupe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Vermutlich Dalmatien/Illyrien.
Die Kupferschwarzflügel (engl.: Archangel) wurden in England, die anderen Farbenschläge in Deutschland durchgezüchtet und weiter verfeinert.

Gesamteindruck:

Einer kräftigen Feldtaube ähnlich, aber schlanker und eleganter gebaut; lebhaftes Wesen.



Gimpeltauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Seit Anfang des 19. Jahrhunderts in Russland als Flugtauben bekannt.

Gesamteindruck:

Mittelgroße Taube mit kräftigem Körperbau und leicht aufgerichteter Haltung.



Griwun-Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Spielflugtauben

Herkunft:

Niederlande. Sehr alte Rasse, deren Bestehen mindestens bis in das 16. Jahrhundert zurückreicht. Hauptsächlich in der Gegend um Groningen gezüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroß. Vorderkörper breit, hochgetragene Brust, langer, S-förmig nach hinten gebogener Hals, kurze Hinterpartie; in Aktion auf Zehenspitzen trippelnd; eigenartig feuriger Augenausdruck. Sehr lebhaftes Temperament, das sich im Freiflug in einem merkwürdigen, bei keiner anderen Rasse vorkommender Flugstil äußert.



Groninger Slenken



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Ostpreußen. Wurde besonders in der Gegend von Gumbinnen als Flug- und Purzelttaube gezüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, gedungen, mittel-langer Schnabel, Rundhaube; munter und zutraulich.



Gumbinner Weißköpfe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Alte Hamburger Rasse.

Gesamteindruck:

Zierlich, gedrungen, graziose Haltung, rund- und glattköpfig, fast kurzschnäblig, befiederte Beine mit gut ausgebildeten Geißelfedern, lebhaft und doch zutraulich.



Hamburger Schimmel



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Alte Hamburger Zucht.

Gesamteindruck:

Zierliche Taube mit Rundkopf, Rundhaube und Jabot, kecke Erscheinung.



Hamburger Sticken



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Alte Hamburger Rasse.

Gesamteindruck:

Zierlich, gedrunken, rundköpfig,
fast kurzschneblig, mit oder
ohne Rundkappe; grazios, leb-
haft.



Hamburger Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Tschechoslowakei, entstand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in der Hanatiefenebene in Mähren aus Kreuzungen zwischen Mährischen Strassern, Pommerschen und Englischen Kropfern.

Gesamteindruck:

Ein Großkropfer von statlicher, aufgerichteter Gestalt, auf hohen, geraden Beinen mit starker Fußbefiederung und birnenförmigem Kropf.



Hanakropfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Seit dem 17. Jahrhundert in Hannover und Umgebung als Flugtaube gehalten und zur heutigen Erscheinungsform durchgezüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftiger, gestreckter Körper mit waagerechter Unterlinie, tiefe Stellung, abgerundete Kopfform, niedergesichtiger, kräftiger Schnabel. In drei verschiedenen Augenrandfarben gezüchtet als sog. Weißaugen, Rotaugen und Stahlaugen.



Hannoversche Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Trommeltauben

Herkunft:

In Bad Harzburg aus Deutschen Schnabelkuppigen Trommeltauben und Dresdener Trommeltauben um 1970 erzüchtet.

Gesamteindruck:

Eine gedungen wirkende, stark belatschte schnabelkuppige Trommeltaube mit Weißschildzeichnung.



Harzburger Trommeltauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

In Hessen, besonders in Oberhessen (Wetterau) seit alters her gezüchtet, heute über ganz Deutschland verbreitet.

Gesamteindruck:

Stolz aufgerichtete Haltung, kompakter Körper mit harmonisch zum Körper passendem Kopf; ruhig verlaufende harmonische Körperlinien. Der Körper vom Kopfansatz bis zum Schenkelausatz soll im Profil die Form eines möglichst breiten Rechtecks zeigen; Hinterpartie möglichst ein Drittel der Gesamtlänge. Lebhaftes Temperament.



Hessische Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Niederlande; eng verwandt mit dem Pommerschen und Genter Kröpfer, wurde schon im Jahr 1600 von Aldrovandi beschrieben.

Gesamteindruck:

Sehr großer, tiefgestellter Kröpfer mit fast waagerechter Haltung und außergewöhnlicher Schulterbreite. Vorder- und Hinterparterie gleich lang.



Holländische Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Huhntauben

Herkunft:

Oberösterreich, vermutlich aus Florentinern, Nürnberger Bagdetten und Türkentauben herausgezüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige, stolze, huhnartige Erscheinung; nur dieser Rasse eigene, auffallende Zeichnung.



Huhnschecken



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Warzentauben

Herkunft:

Vor Jahrhunderten aus dem Orient nach Nordafrika eingeführt, von dort über Zypern nach den Niederlanden, England und Deutschland.

Gesamteindruck:

Kräftig, breit und gedrunken, mittelhoch gestellt, Hauptmerkmal der Rasse ist der Kopf mit breiten, großen Warzen am Oberschnabel, dreigeteilten Warzen am Unterschnabel sowie breiten, kreisrunden, karmironten Augenändern.



Indianer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Strukturtauben

Herkunft:

Jahrhundertalte asiatische Rasse, 1590 in Indien beschrieben. Aus den USA in Deutschland eingeführt, 1976 anerkannt.

Gesamteindruck:

Kräftig wirkende, vollfedrige Taube mit waagerechter Körperhaltung, Schwanz leicht trichterförmig, unf aufrecht getragen, kurzer Fußbefiederung und variabler Kopfstruktur.



Indische Pfautauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Jahrhundertealte oberitalienische Rasse (ital. Name: Reggiano). 1880 nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Kleine, graziose Taube mit waa-gerecht getragennem Körper auf über mittelhohen Beinen.



Italienisches Mövchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Die Stadt Jassy in Nordost-Rumänien.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, rundköpfig, schnabelkuppig, mittelschnäblig, glattfüßig.



Jassyer Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Spanien, moderne Form der sich über Jahrhunderte langsam veränderte Rasse „Gorguero“.

Gesamteindruck:

Sehr temperamentvolle, mittelgroße Taube mit Hängekropf, fast waagerechter Unterlinie und markanten Kopfpunkten. In Standardpose von der Seite gesehen ein Dreieck bildend.



Jünnensekropfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Im 20. Jahrhundert aus der alten Hamburger Kalotte durch Einkreuzung von Reinaugen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Zierliche, lebhafte Taube mit gedrungener Figur, rundgewölbtem Kopf, mit oder ohne Rundkappe; grazios, zutraulich.



Kalotten



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmeltauben

Herkunft:

UdSSR. Mehrere Jahrhunderte alte Rasse. Aus russischen Tümmlern, Pfautauben und Mövchen in Kasan an der Wolga entstanden.

Gesamteindruck:

Knapp mittelgroßer Körper und Schnabel, abgerundeter Kopf, Flügel unter breitem Schwanz getragen, kurze befiederte Beine, lebhaft grazios.



Kasaner Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Seit Ende des 19. Jahrhunderts als Flugtümmler in der Kasseler Gegend bekannt; nach 1920 durch Einkreuzung langschnebliger Tümler und Französischer Bagdetten veredelt.

Gesamteindruck:

Elegante, hochgestellte, langesichtige, langschneblige Taube mit waagerechter Körperhaltung.



Kasseler Tümler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Alte Tümlerrasse aus Nordspanien (Katalanien).

Gesamteindruck:

Klein, lebhaft, etwas aufgerichtete Haltung, mit mittelhohem Stand und festem Gefieder.



Katalanische Tümler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Seit ca. 1870 in der Ukraine bekannt und ca. 1970 nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, durch etwas breite vorgewölbte Brust gedungen erscheinende Taube, die durch ihre Zeichnung und Spitzkappe besonders ins Auge fällt.



Kiewer Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.

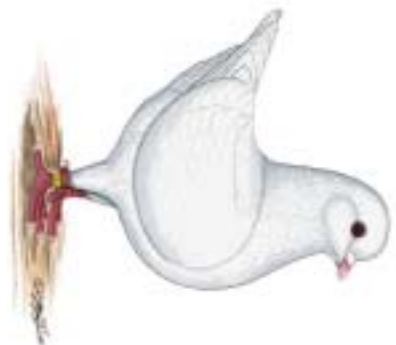


Gruppe: Huhntauben

Herkunft: In den USA aus Römern, Maltesern, Brieftauben und Ducheß herausgezüchtet. In den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts entstand Weiß; Silber (Braunfahl) wurde in den USA 1921 anerkannt, Rez. Gelb, Rez. Rot, Dun und Blau 1932 in den Standard aufgenommen; Schwarz folgte später.

Gesamteindruck:

Körper breit, gut gerundet und kurz. Muskelhärte ist nicht notwendig; doch soll sich der Körper auch nicht schwammig anfühlen. Tiere mit zu wenig Körpermasse sind ungeachtet sonstiger Vorzüge unerwünscht. Anhaltspunkte für das Gewicht: Alte Tiere 850 bis 1050 g, junge Tiere 800 bis 965 g.



Kingtauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmeltauben

Herkunft:

Niederlande; Seit Ende des 19. Jahrhunderts in der Kölner Gegend als Flugtaube bekannt und nach 1920 zur heutigen Erscheinung veredelt.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, fast tiefgestellt, breite, gut gerundete und volle Brust, harmonisch in den Proportionen.



Kölner Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Knapp mittelschnäblige Tümmelrasse des Donaupraumes zwischen Preßburg und Budapest, die nach der Stadt Komorn an der Donau benannt wurde. In ihrer Heimat wurde die Rasse erstmalig Mitte des 19. Jahrhunderts urkundlich erwähnt und ursprünglich durch Donauschiffer nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Tiefgestellte, lebhafte Taube mit kurzer, gedrungener Figur, flugtüchtig. Eine federreiche, sehr breite Muschelhaube aus aufrechtstehenden Federn umrahmt den Kopf.



Komorner Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Seit der Mitte des 18. Jahrhunderts vornehmlich in Königsbarg, aber auch in anderen Städten Ostpreußens gezüchtet.

Gesamteindruck:

Durch reiche Befiederung mittelformig erscheinend, rundköpfig, kurzschnäblig, entweder rundkappig und belatscht oder glatköpfig und glattfüßig (schlicht); lebhaft, doch zutraulich.



Königsberger Farbenköpfe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Ost- und Westpreußen. Königsberger und Züchter aus dem Weichselgebiet haben sich um die Veredelung besonders verdient gemacht.

Gesamteindruck:

Ziemlich klein, rundköpfig, kurz-schnäblig; kurze, niedrig gestellte graziöse Taube.



Königsberger Reinaugen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Ungarn. Nach dem Fluß Körös in der ungarischen Tiefebene benannt. Die Urform kam aus dem Orient.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer, gedrungener, sehr tiefgestellter Tümmler mit aus-gesprochener Amselhaltung und federreicher Muschelhaube.



Köröser Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Im Krasnodarer Kreis (nördlich des Schwarzen Meeres) Ende des 18. Jahrhunderts entstanden.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer Tümmler mit leicht angehobener Haltung und auf-fallender Zeichnung; befiederte Läufe.



Krasnodarer Mittelschnäblige Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Seit sehr langer Zeit im Bezirk Lahore im nordwestlichen Vorderindien (Pakistan) gezüchtet, 1880 in Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Große, kräftige, nicht zu lange Taube, mit freiem Stand und fast waagerechter Körperhaltung, auffallend durch ihre eigenartige Zeichnung.



Lahore



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Orient; Libanon, Syrien

Gesamteindruck:

Kräftiger, kompakter Körper,
nach hinten abfallend, dicker
Hals mit voller Kehle.



Libanontauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Nordfrankreich, Umgebung der Stadt Lille

Gesamteindruck:

Knapp mittelgroße (zwischen Französischem und Brünner Kröpfer), schlanke Kropftaube mit aufgerichteter Haltung und hohem Stand; Hinterpartie kürzer als Vorderpartie (etwa 2/3 vorn und 1/3 hinten), eiförmiges Blaswerk.



Liller Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Strukturtauben

Herkunft:

Unbekannt, vermutlich Südost-europa. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden schon Lockentauben in Deutschland und England gezüchtet.

Gesamteindruck:

Gleicht in Gestalt einer kräftigen, breitbrüstigen, mittelhoch gestellten Feldtaube. Das Gefieder ist etwas locker. Hauptmerkmal sind die gelockten Federn des Flügelschildes.



Lockentauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Westgalizien. Etwa in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus Feldtauben und weißgespitzten Schlesischen Kröpfen erzüchtet; um 1870 in Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Kräftige Formentaube, verhältnismäßig kurz und tief stehend mit betonter Brustbreite und Brusttiefe.



Luchstauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Luzern, aus Schweizerentauben und Mövchen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behost.



Luzerner Einfarbige



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Luzern, aus Schweizerentauben und Mövchen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behost.



Luzerner Elmer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Luzern, aus Schweizerentauben und Mövchen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behost.



Luzerner Goldkragen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem in Kanton Luzern, aus Schweizerentauben und Mövchen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behöst.



Luzerner Kupferkragen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Luzern, aus Schweizerentauben und Mövchen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behost.



Luzerner Rieselkopf



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

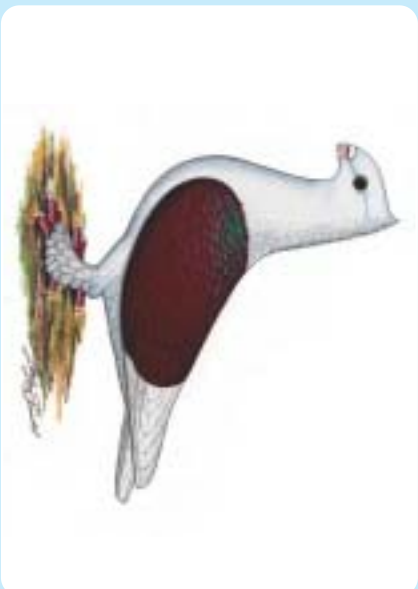
Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 20. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Luzern aus Schweizerentauben und Mövchen erzüchtet

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behöbst.



Luzerner Schild



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

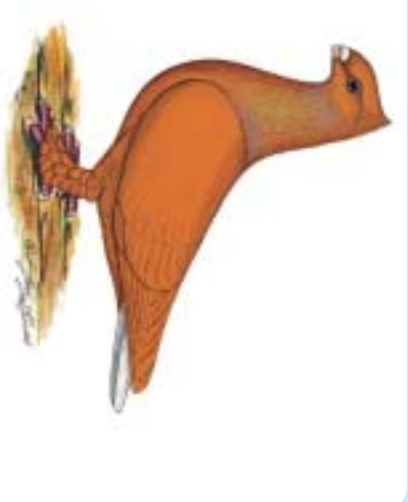
Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Luzern, aus Schweizerentauben und Mövchen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behost.



Luzerner Weißschwanz



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Frühere Tschechoslowakei (Tschechien), in Mähren aus Florentinern, Kröpfern und Feldtauben erzüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige Taube mit breiter, gut ausgeprägter Brust, Verhältnis: Breite = ca. 2:1, fast waagerechte Haltung, mittelhoher Stand.



Mährische Strasser



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

In Mähren seit langer Zeit gezüchtet und von dort eingeführt. In Deutschland bisher fälschlicherweise als „Böhmischer Kröpper“ bezeichnet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, jedoch elegant wirkende Kropftaube, aufgerichtete Haltung, Verhältnis Vorder- zur Hinterpartie etwa 3/5:2/5, knapp mittelhoher Stand.



Mährische Weißkopfkröpper



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



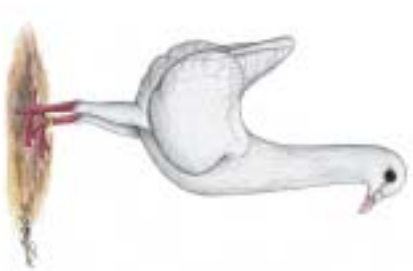
Gruppe: Huhnentauben

Herkunft:

Aus Oberitalien um 1850 nach Österreich und Süddeutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Huhnartig, hoch aufgerichtet, Kopf und Schwanz hochgetragenen, stolz und forsch erscheinend. Je kürzer der Rumpf, desto besser. Fast so breit wie lang, aber kräftig. Dabei darf die Eleganz nicht fehlen.



Malteser



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Jahrhundertealte spanische Rasse, benannt nach der Stadt Marchena in Andalusien. Ursprünglich für Flugschpiele benutzt, heute Ausstellungstaube.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, aber leicht im Gewicht; gedrungener Körper, waa-gerechte Haltung, mittl großer Kropf, gewölbter Schwanz, weiches, lockeres Gefieder, temperamentvolles Wesen. Eine korrekte Beurteilung ist nur möglich, wenn die Taube in Aktion ist und auf einem Sockel steht.



Marchenerkropfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Seit Anfang des 19. Jahrhundert im nördlichen Brandenburg und im Odergebiet bekannt; mit dem Altstämmer verwandt.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, gedrunken, knapp mittellanger Schnabel, Rundhaube, reichlich mittellang behaart.



Märkische Elstern



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Alte, bodenständige Tümlerrasse des Memellandes; erst um 1920 außerhalb ihrer Heimat bekannt geworden.

Gesamteindruck:

Kräftiger, langgestreckter, tieferstelter Körper mit waagerechter Haltung; länglicher, abgeplatteter Kopf und knapp mittellanger Schnabel.



Memeler Hochflieger



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Seit 1958 in Ostdeutschland
erzüchtet und dort 1963 unter
der Bezeichnung „Weiße Wirt-
schaftstaube“ anerkannt. In der
Bundesrepublik nach dem Ur-
sprungsort Mittelhausen/Thür.
benannt.

Gesamteindruck:

Kräftige, flugfähige Taube mit
lebhaftem Temperament, nahezu
waagerecht getragenen Körper
und mittelhohem Stand, ca. 800
Gramm schwer.



Mittelhäuser



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Huhntauben

Herkunft:

Aus der italienischen Ursprungsform in England zum heutigen Typ entwickelt.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, allseits gerundet, breit und kurz, Schwanz stark angehoben, freier und breiter Stand, kraftstrotzend.



Modena



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Frankreich. Ursprünglich für Nutzzwecke gezüchtet, wurde aus verschiedenen Lokalschlägen der heutige Schautyp entwickelt.

Gesamteindruck:

Groß; breite, tiefe Brust, ziemlich kurz, tiefe Stellung, waagerechte Körperhaltung, kleiner Kopf, mind. 800 bzw. 750 g schwer.



Mondain



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Südfrankreich. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts nach Süddeutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Sehr große, lange, kräftige Taube mit großer, federreicher Muschelhaube; Körper fast waagrecht getragen. Mindestgewicht 800 g.



Montauban



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Indien. Eine der ältesten aus dem indischen Rassenkreis. In Europa zuerst 1676 von Willughby, England, beschrieben.

Gesamteindruck:

Mittelgroß; aufgerichteter, breiter Vorderkörper; stark abfallender, schmal auslaufender Hinterkörper; S-förmig gebogener Hals mit starker Mähne. Dabei steht die Taube etwas auf den Zehenspitzen. Spitzkappig; lebhaft, doch zutraulich.



Mookeetauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Im Münsterland (Westfalen) um 1970 aus Feldtauben, Brieftauben und Deutschen Modenesern erzüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige, veredelte Feldtaubenform, glattköpfig, glattfüßig



Münsterländer Feldtaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Niederlande. In Amsterdam schon seit einigen Jahrhunderten als Flugtaube gehalten. Der Ursprung geht auf den Hagenaar zurück. Benennung und Standardaufstellung erfolgten in den Niederlanden um 1925. In der Bundesrepublik 1971 anerkannt.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer, glattfüßiger Tümmeler mit waagrecht getragenen Körper, den Eindruck eines gewandten Fliegers machend; in zahlreichen Farben und Farbschlägen gezüchtet.



Niederländische Hochflieger



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Russland. Erzüchtungsgebiet nördlich des Kaukasus.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, tiefstehende, gedungen wirkende Taube mit hervortretender Brust, Flügelhaltung unter dem hoch getragenen Schwanz, leicht zitterhalzig, belatscht, zutrauliches Wesen.



Nordkaukasische Positurtümler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Die älteste in England, besonders in der Grafschaft Norfolk und ihrer Hauptstadt Norwich gezüchtete Kropftaube.

Gesamteindruck:

Elegante, schlanke, sehr fleißig und ausdauernd blasende Kropftaube, über mittelhoch gestellt, harmonisch zum Körper passendes, rundes Blaswerk; aufrechte Haltung, so daß das Auge etwa über der Mittelzehe Spitze liegt; äußerst lebhaft und zutraulich.



Norwichkröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Warzentauben

Herkunft:

Orient. In Nürnberg und Umgebung zur heutigen Rasseform durchgezüchtet

Gesamteindruck:

Kräftige, hochgestellte Taube mit waagerechter Haltung und kräftigem Büchschenschnabel.



Nürnbergger Bagdetten



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Franken, hauptsächlich Nürnberg
und Umgebung.

Gesamteindruck:
Veredelte Feldtaubenform, glatt-
köpfig, glattfüßig.



Nürnberg Lerchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft: Mittelfranken

Gesamteindruck:

Langgestreckte, kräftige Feldtaubenform, mit Rundhaube, mittellang belatscht.



Nürnberg Schwalben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

In Kleinasien erzüchtet; wurde zuerst 1849 nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Kurz und breit, von eleganter Erscheinung, bestümpft, spitzkappig. In der Seitenansicht soll sich bei aufrechter Haltung das Auge senkrecht über den Füßen befinden.



Orientalische Mövchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Orient. In den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts in Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Mittelgroße Taube mit etwas aufgerichteter Haltung, breiter Brust und mittelhohem Stand, hohlrundem Rücken und schräg aufwärts getragensem Schwanz. Wegen seiner vielfältigen Flugfiguren geschätzt.



Orientalische Roller



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Wurde in Ost- und Westpreußen in größerer Zahl gezüchtet, heute auch in anderen Gebieten verbreitet.

Gesamteindruck:

Kräftig, gedrunken, mit etwas aufgerichteter Haltung, belatscht, Rundhaube, knapp mittellanger Schnabel.



Ostpreußische Werfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Das östliche Grenzgebiet Kleinasiens, Osttürkei, Persien, Armenien. In Westeuropa rassistisch durchgezüchtet. 1954 in Deutschland anerkannt.

Gesamteindruck:

Verhältnismäßig tiefgestellte, etwas gestreckte Taube mit breiter, leicht angehobener Brust und langen, unter dem breiten Schwanz getragenen Schwingen und dicht befiederten Beinen.



Persische Roller



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Strukturtauben

Herkunft:

Um 1550 durch holländische Seefahrer aus Indien nach Europa gebracht; fanden in West- und Mitteleuropa eine rasche Verbreitung.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer Körper, Haltung aufgerichtet, stolz, heauförmig. Hauptmerkmal ist die durch angemessene Federlänge auffallende runde Struktur und Stellung des Halsgefieders.



Perückentauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Strukturtauben

Herkunft:

Eine der ältesten Taubenrassen; aus Indien im 16. Jahrhundert nach Europa und um 1650 nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

In Paradestellung steht bzw. läuft die Taube auf den Zehenspitzen. Der Kopf liegt bedingt durch den nach hinten gebogenen Hals auf dem Vorderkissen auf. Körper allseits gerundet, Stand breit und tief. Die Brust wird soweit wie möglich angehoben, die schmalen Flügel fest geschlossen und die Schwingen unter den tiefsten seitlichen Schwanzfedern getragen. Schwanz (Fächer) leicht konkav, also so breit und flach wie möglich, aufrecht getragen, d. h. von der Seite gesehen fast senkrecht, gut geschlossen und straff.



Pfautauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Polen. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts bekannt. Um 1860 nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Hochgestellter, schlanker Tümmeler mit aufrechter Haltung. In seiner Gesamtheit harmonischer Typ mit Flugtaubencharakter, sowie langgezogenem Kopf mit waagerechter Profilage und langschnäblig.



Polnische Langschnäblige Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

*Alte, in Pommern (Vorpommern und Rügen) heimische Kröpfer-
rasse, deren Vorfahren aus Hol-
land eingeführt wurden.*

Gesamteindruck:

*Sehr groß; breiter, starker, mas-
siver Körperbau, stolze, aufge-
richtete Haltung (im Winkel von
45–60 Grad stehend, Länge bis
zu 50 cm); in der Körpermitte
angesetzte, breit stehende, stark
belatschte Beine.*



Pommersche Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Pommern; Weiße dort seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nachweisbar gezüchtet. Andere Farben wurden nach 1970 erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer Tümmler, der den Eindruck eines gewandten Fliegers macht. Auffallend sind die nur bei dieser Rasse stadardisierten Augenschirme.



Pommersche Schaukappen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Portugal

Gesamteindruck:

Sehr kleine Taube; kurz; etwas aufgerichtete Haltung.



Portugiesische Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Nachweislich seit 1775, wahrscheinlich aber schon länger in Posen gezüchtet.

Gesamteindruck:

Schrittig, etwas aufgerichtet und sehr temperamentvoll; Rundkopf mit hoch angesetzter Muschelhaube.



Posener Farbenköpfe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentaube

Herkunft:

Entstand in der Zentralschweiz um die Mitte des 19. Jahrhunderts aus einer alten Brieftaubenart. Sein guter Orientierungssinn trug ihm den Namen Poster ein.

Gesamteindruck:

Lebhaft wirkende, mittelgroße Taube mit kecker, gut aufgerichteter Haltung und markantem Kopf.



Poster



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Süd-Böhmen, aus der Prachener Gegend; 1932 in seiner Heimat, 1973 in Deutschland anerkannt.

Gesamteindruck:

Kräftige, etwas gedrungene Feldfarbengestalt, fast waagerechte Haltung, mittelhoch Stellung, glattfüßig, glattköpfig; robust, flugfreudig.



Prachener Kanik



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:
Prag. Ungefähr seit 1800 in
Breslau, Stettin und Berlin ge-
züchtet.

Gesamteindruck:
Klein, kurz, niedriggestellt, mit
ausgeprägtem, Würfelpopf.



Prager Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Sehr alte spanische Kropftaubenrasse.

Gesamteindruck:

Sehr temperamentvolle, knapp mittelgroße, tiefgestellte Taube mit Hängekropf, fast waagerechter Haltung und markanten Kopfpunkten. In Standardpose von der Seite gesehen ein Dreieck bildend.



Raffenkröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Aus osteuropäischen Rollern und Altstämmern in Regensburg erzüchtet, 1967 anerkannt.

Gesamteindruck:

Gedrungener Körper mit kurzem, hohlrundem Rücken und typischer Amselhaltung, mittelschnäblig, bestümpft.



Regensburger Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Spielflugtauben

Herkunft:

Niederlande. 1599 von Aldrovandi erstmalig beschrieben; in der heutigen Erscheinungsform mit Mönchzeichnung seit ca. 1850 am Niederrhein heimisch.

Gesamteindruck:

Von der Größe einer robusten, gedrungene(n) Feldtaube; mit sehr lebhaftem Temperament, das sich im Flug durch die Eigenschaften des Klatschens und Ringschlagens zeigen soll.



Rheinischer Ringschläger



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Italien; Ende des 19. Jahrhunderts aus Bauerntauben der Bologna und Romagna erzüchtet.

Gesamteindruck:

Sehr große, gedrungene und kompakte Taube mit breiter Brust und waagerechter Haltung.



Romagnoli



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Bereits zur Zeit des Römischen Reiches existierten diese sehr großen Tauben. Als Rasse in Südfrankreich veredelt; um die Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Der Römer ist der Riese unter den Tauben mit einer Flügelspannweite von 1 Meter oder mehr. Sehr langer, breiter, nur wenig nach hinten abfallender Körper; proportional dazu passender Kopf, mittellange Beine; langes u. breittähnliches Gefieder.



Römer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



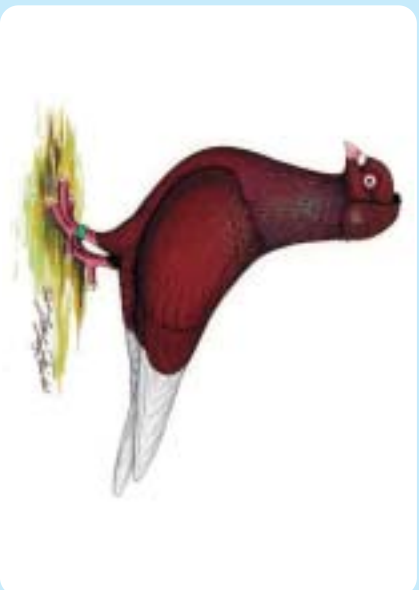
Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Alte Tümlerrasse der Stadt Rostock. Ursprünglich mit den Dänischen und Hamburger Flugrassen verwandt, in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts ausgestorben, in Rostock ab 1959 wieder erzüchtet.

Gesamteindruck:

Knapp mittelgroßer Tümler mit aufgerichteter Haltung, mittellangem Schnabel und Rundhau-
be.



Rostocker Tümler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Russland. Im Wolga-Don-Gebiet entstanden und nach der Stadt Rostow benannt.

Gesamteindruck:

Knapp mittelgroße, tiefstehende, gedungen wirkende Taube mit hervortretender Brust, Flügelhaltung unter dem hoch getragenen Schwanz, leicht zitterhalsig, belatscht, graziose Erscheinung.



Rostower Positurtümler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Russland. Nach der Stadt Rschew, nordwestlich von Moskau, benannt; dort schon Anfang des 19. Jahrhunderts bekannt.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer, schlanker Tümmler mit niedriger Stellung, stets glattfüßig. Typisch ist der etwas hoch getragene Schwanz mit der eigenartigen Bandzeichnung.



Rschew Sternschwanztümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Rumänien. In den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts in Temeschburg aus rumänischen und russischen Tümlern erzüchtet. 1973 in Deutschland anerkannt.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, gedrunken, fast waagerechte Haltung, spezielle Elsterzeichnung; lebhaft und zutraulich.



Rumänische Geelsterte Bärtchentümler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmeltauben

Herkunft:

Rumänien. Mit Ausnahme der Nackthalsigkeit in Typ und Farbe dem Bukarester Ciungtümmler gleichend.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer, ziemlich tiefgestellter Körper mit verhältnismäßig langem Gefieder, Halsmitte federfrei.



Rumänische Nackthalstümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

Südrumänien, gegen Ende des 19. Jahrhunderts entstanden. 1975 in Deutschland anerkannt.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, niedrige Stellung, mittellanger Schnabel, glattfüßig, glattköpfig.



Rumänische Weißschwanztümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Um 1950 von einem deutschen Züchter in Frankreich aus Kreuzungen von Römern, Bagdetten und Brieftauben erzüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige Erscheinung; trotz Körpergröße durch stolze Haltung elegant wirkend. Gewicht: Täuber 850 bis 950 g, Täubin 750 bis 850 g.



Saarlandtauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Sachsen.

Gesamteindruck:
Kräftige und tief stehende Feldtaubengestalt, dichte, möglichst starke Fußbefiederung.



Sächsischer Brüster



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Sachsen und Thüringen

Gesamteindruck:

Kräftige, tiefgestellte Feldfarbentaubengestalt; belatscht, glattköpfig oder mit Rundhaube.



Sächsische Feldfarbentaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Sachsen. Seit langer Zeit besonders im Erzgebirge und in der Lausitz, aber auch in Schlesien und Böhmen gezüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige, tief stehende Feldtaubengestalt; stark belatscht mit Rundhaube oder glattköpfig.



Sächsische Flügeltaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Im sächsisch-thüringischen Grenzgebiet um Naumburg und Weißenfels entstanden. Die Anfänge aus Prager und Holländischen Kröpfem gehen bis in das erste Drittel des 19. Jahrhunderts zurück.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer, aufrecht stehender, schlanker Kröpfer mit langen Beinen und mittellanger Fußbefiederung, birnenförmiger Kropf; als Besonderheit teils weiße Binden.



Sächsische Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Sachsen.

Gesamteindruck:
Kräftige, veredelte Feldtauben-
form; stark belatscht, glattköpfig.



Sächsische Mönchtaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Sachsen und Schlesien.

Gesamteindruck:

Kräftige, veredelte Feldtaubengestalt; belatscht.



Sächsische Mondtaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Sachsen; wahrscheinlich aus der ursprünglichen Form der Blassen und Trommeltauben erzüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige und tiefstehende Feldtaubengestalt, mit dichter, gut entwickelter Fußbefiederung; stets doppelkuppig.



Sächsische Pfaffentaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Sachsen.

Gesamteindruck:
Kräftige, tiefstehende Feldtaubengestalt; stark belatscht, glattköpfig, mit Rundhaube oder doppelkuppig.



Sächsische Schildtaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Sachsen

Gesamteindruck:

Kräftige, tief stehende Feldtaubengestalt; stark belatscht, mit Rundhaube oder glattköpfig.



Sächsische Schnippen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Sachsen.

Gesamteindruck:
Möglichst kräftige, federreiche
Feldtaubengestalt, tiefgestellt,
dicht und möglichst lang be-
latscht, mit Rundhaube.



Sächsische Schwalben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Sachsen.

Gesamteindruck:
Kräftige, tief stehende Feldtaubengestalt; belatscht, glattköpfig oder mit Rundhaube.



Sächsische Storchtaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

In Sachsen und Thüringen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige, tief stehende Feldtaubengestalt; stark belatscht, glattköpfig.



Sächsische Verkehrtsflügelbentauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Sachsen.

Gesamteindruck:
Kräftige, tief stehende Feldtaubengestalt; glattköpfig, stark belatscht.



Sächsischer Weißschwanz



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Alte orientalische Rasse, arabisch Shakhshari oder Sherazi genannt nach ihrem vermutlichen Ursprungsort Schiraz im Südiran.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, weichbefiederte Taube mit leicht abfallender Haltung, bestrümpft, glattköpfig oder schnabelkuppig.



Schirastümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

In Schlesien seit alter Zeit gezüchtet, später über ganz Deutschland verbreitet.

Gesamteindruck:

Schlanke, schnittige und doch kräftige Gestalt, Hinterpartie kürzer als vordere (etwa 3/5 vorn, 2/5 hinten), aufgerichtete Haltung, Rückenlinie leicht hohl, freier Stand, harmonisch in allen Teilen; lebhaftes Temperament.



Schlesische Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Schlesien.

Gesamteindruck:
Kraftige Feldtaubenform, etwas geduckte Haltung; glattköpfig, behost oder glattfüßig.



Schlesiische Mohrenköpfe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Strukturtauben

Herkunft:

Thüringen und das sächsische Erzgebirge.

Gesamteindruck:

Kräftige, langgestreckte Feldtaubengestalt mit waagerechter Haltung, perückenähnliche Federstruktur an Hals und Kopf sowie dichter Fußbefiederung.



Schalkaldener Mohrenköpfe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



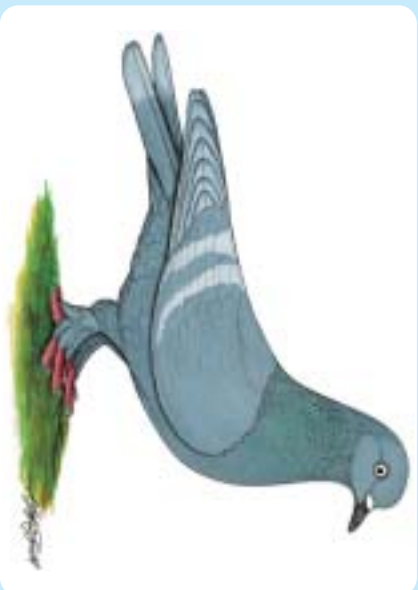
Gruppe: Trommeltauben

Herkunft:

Sachsen und Thüringen. Im Gebiet von Schmölln und Altenburg beheimatet.

Gesamteindruck:

Kräftige, lange, mittelhoch gestellte Taube mit fast waagerechter Haltung, Gabelschwanz, behost, glattköpfig, sehr gute Trommelstimme.



Schmöllner Trommeltauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Anfang des 20. Jahrhunderts aus Berliner Kurzen und weißen Brieftauben in Berlin-Schöneberg herausgezüchtet.

Gesamteindruck:

Kurz, gedrunken, mit waagerechter Haltung und geradem Hals, glattfüßig.



Schöneberger Streifige



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Spanien; um 1940 in Sevilla auf der Basis von alten Valencianokropfern erzüchtet.

Gesamteindruck:

Sehr temperatmentvolle, mittelgroße Taube mit Hängekropf, leicht aufgerichteter Haltung und ausgeprägter Warzenbildung. In der Standardpose von der Seite gesehen ein Dreieck bildend.



Sevilanokropfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in England als Ausstellungsbrieftaube aus Kreuzungen von Antwerpener Brieftauben, Indianern, Owls und anderen Rassen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftiger Körper, leicht aufgerichtete Haltung, ziemlich tief stehend, starker Kopf und Schnabel (drei Gesichtslängen).



Show Antwerp



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Ende des 19. Jahrhunderts in England als Ausstellungsbrieftaube erzüchtet, kurz danach in Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Kräftiger, aufgerichteter Körper mit extrem langem Schädel und leuchtendem Perlauge; raubvo-gelartiger Gesichtsausdruck.



Show Homer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Mitte des 20. Jahrhunderts in den USA aus englischen und belgischen Brieftauben erzüchtet.

Gesamteindruck:

Gut mittelgroße, kraftvoll wirkende Taube mit stolzer, ziemlich aufgerichteter Haltung, in den Schultern breit, zum Schwanz hin sich keilförmig verjüngend.



Show Racer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Siebenbürgen. Seit Ende des 18. Jahrhunderts nachweisbar.

Gesamteindruck:

Knapp mitteligroß, gedrungen, fast waagerechte Körperhaltung, doppelkuppig, mittelschnäblig, glattfüßig.



Siebenbürger Doppelkuppige Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



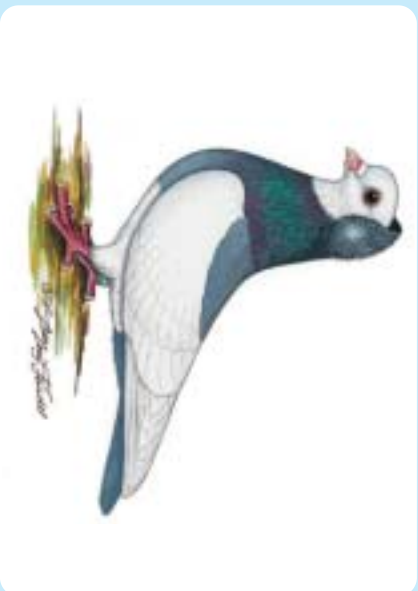
Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

In der Stadt Sisak/Kroatien und Umgebung im 19. Jahrhundert erzüchtet.

Gesamteindruck:

Tief gestellte, lebhafte, mittelgroße Taube mit Rundhaube.



Sisaker Roller



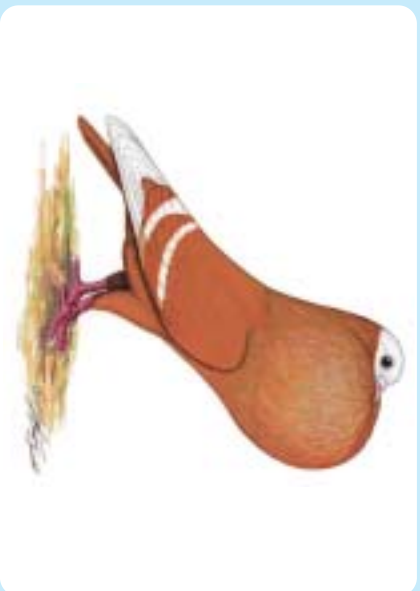
Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:
Westslowakei, seit ca. 1870 dort bekannt, 1951 als Rasse anerkannt.

Gesamteindruck:
Kräftiger Weißkopfkropfer mit leicht aufgerichteter Haltung und knapp mittelhohem Stand.



Slowakische Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



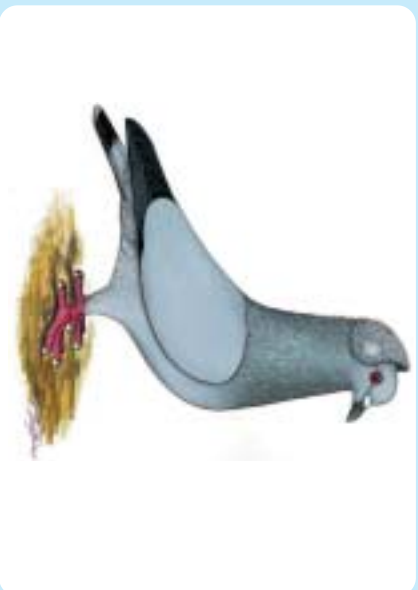
Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Elsaß, in dem Ort Soultz unterm Wald um 1900 herausgezüchtet.

Gesamteindruck:

Robuste, kräftige Taube mit leicht aufgerichteter Haltung und gut ausgebildeter Rundhaube.



Soultzer Hauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

In Thüringen, vornehmlich Saale-/Elsterkreis, aus Nürnberger Bagdetten, Feldtauben, Türkentauben und Brieftauben entstanden.

Gesamteindruck:

Kräftige, elegante, mittelhochstehende Taube mit gezogenem Kopf, auffallenden Augenrändern, fast waagerechte Haltung.



Spaniertaupe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Um 1970 in St. Gallen aus Schweizer Spitzkappen und Deutschen Flügeltauben erzüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige, langgestreckte, elegante Feldtaubenform mit Spitzkappe.



St. Galler Flügeltaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Ostjugoslawien; in der Stadt Stapar und Umgebung im 18. Jahrhundert aus verschiedenen Tümmelrassen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Klein, gedrunken, tief gestellt, mit Hängeflügeln, im Affekt stolze Haltung, leicht zitterhalsig.



Staparer Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümlertauben

Herkunft:

In Pommern erzüchtet; vermutlich aus Kreuzungen einfarbiger langschnäbliger Tümler mit Altstämmern entstanden.

Gesamteindruck:

Lange, schnittige Taube mit waagerechter Haltung, die beim Schlagen/Zittern nur wenig verändert werden darf. Das Schlagen/Zittern ist eine rassetypische Eigenschaft.



Stargarder Zitterhähne



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Sehr alte Rasse, mit Sicherheit schon im 16. Jahrhundert in Süd- und Mitteldeutschland gezüchtet.

Gesamteindruck:

Die Startauben aller Farbschläge gleichen einer Feldtaube mit schlanker, aber kräftiger Form.



Startauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

In Oberschlesien seit langer Zeit gezüchtet, später über ganz Deutschland verbreitet.

Gesamteindruck:

Schlanke, schnittige, doch kräftige Kropftaube mit aufrechter Haltung, freiem Stand und Muschelhaube. Hinterparie kürzer als Vorderparie, harmonisch in allen Teilen. Lebhaftes Temperament, im Flug Klatschen und Stellen zeigend.



Starwitzer Flügelsteller-Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Schlesien, Böhmen und Mähren.

Gesamteindruck:

Gestreckte, schnittige, jedoch kräftige, mittelgroße Kropftaube mit stolz aufgerichteter Haltung, etwa zwei Drittel der Länge vor und ein Drittel hinter den Läufen, lebhaftes Temperament.



Steigerkröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Wurzentauben

Herkunft:

Orient. In Hessen, dem unteren Maingebiet und Odenwald (besonders in der Stadt Steinheim am Main) zur heutigen Form gezüchtet.

Gesamteindruck:

Große, kräftige und gestreckte Taube mit voller Brust sowie fast waagerecht getragenen Körper bei mittelhohem Stand.



Steinheimer Bagdetten



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft: Böhmen

Gesamteindruck:

Knapp mittelgroßer, langgestreckter, schlanker, aufgerichteter Kropfer mit mittelhohem Stand. Hinterpartie kürzer als Vorderpartie (etwa 3/5 vorn und 2/5 hinten), bimentförmiges Blauwerk, außerordentlich lackreiche Gefiederfarben; lebhaft, blas- und flugfreudig. Eine typische Rasseeigenschaft ist der Flug mit lautem Klatschen und Fallen bei hochgestellten, eng zusammenliegenden Flügeln (Stellen). Kopf und Schwanz dürfen beim Fallen nicht gesenkt werden.



Stellerkröpper



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Stettin. Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts aus dem Prager Tümmler hervorgegangen.

Gesamteindruck:

Kurz in allen Teilen, dabei aber schnittig wirkend, würfelförmiger Kopf mit abgerundeten Kanten; lebhaft.



Stettiner Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



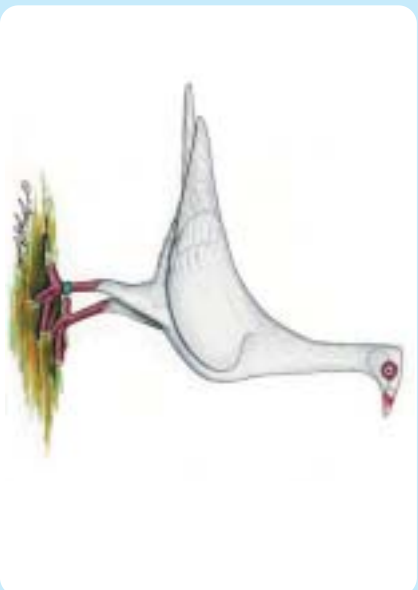
Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

In Pommern, insbesondere in der Stadt Stralsund beheimatet und in seiner heutigen Form erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer, schlanker, hochgestellter, anmutiger und lebhafter Tümmler, der den Eindruck eines guten Fliegers macht; hoch aufgerichtete Haltung, alle Körperteile harmonisch aufeinander abgestimmt.



Stralsunder Hochflieger



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Tschechoslowakei. In Mähren aus Florentinern, Kröpfern und Feldtauben erzüchtet, um 1875 nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Groß, massig, breit, verhältnismäßig kurz, tiefstehend.



Strasser



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



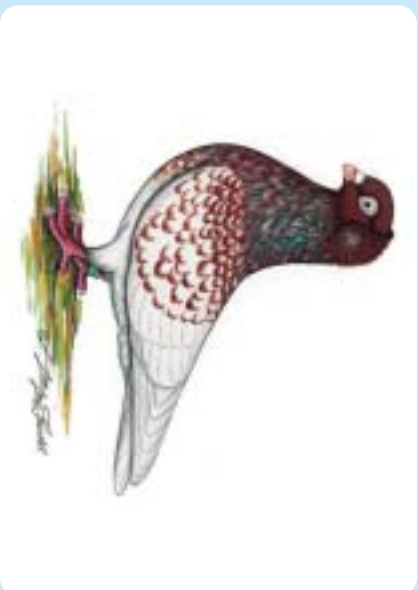
Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Ungarn; Szeged, Mako und andere Städte der ungarischen Tiefebene. Ab 1930 dort anerkannte Zucht. Die Urform der Rasse kam aus dem Orient.

Gesamteindruck:

Klein, gedrunken, tiefgestellt, stolze Haltung, gut ausgebildete Stim, nur leicht abgerundeter Scheitel, gut ausgebildete, anliegende Haube.



Südbatschkaer Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Eine der ältesten Farbentauben
Süddeutschlands.

Gesamteindruck:

Kräftige, veredelte Feldtauben-
gestalt mit Rundhaube und fast
waagerechter Haltung, glattfüßig
oder mit dichter, mittellanger
Fußbefiederung.



Süddeutsche Blassen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Süddeutschland, besonders
Württemberg.

Gesamteindruck:
Kräftige, veredelte Feldtauben-
gestalt mit fast waagerechter
Haltung, glattköpfig, glattfüßig.
Farbe und Zeichnung entspre-
chen einer stark verdunkelten
Lerchung.



Süddeutsche Kohlerche



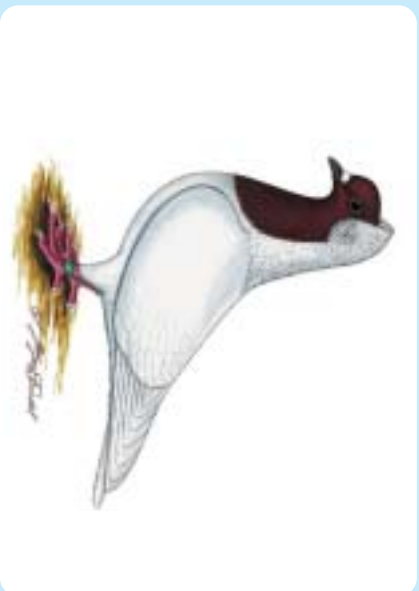
Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Süddeutschland, vor allem
Württemberg.

Gesamteindruck:
Kräftige, veredelte Feldtauben-
gestalt mit Rundhaube und fast
waagerechter Haltung, glattfüßig
oder mit dichter, mittellanger
Fußbefiederung.



Süddeutsche Latztauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Süddeutschland, vor allem
Württemberg.

Gesamteindruck:
Kräftige, veredelte Feldtauben-
gestalt mit Rundhaube und fast
waagerechter Haltung, glattfü-
ßig.



Süddeutscher Mohrenkopf



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Württembergisches Oberland, in der Biberacher Gegend erzüchtet; wurde früher Biberacher Schecke genannt.

Gesamteindruck:

Kräftige, veredelte Feldtaubengestalt mit Rundhaube und fast waagerechter Haltung und dichter, mittellanger Fußbefiederung.



**Süddeutsche Mönchtaube,
belascht**



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Süddeutschland, in der Ulmer Gegend erzüchtet, nahe verwandt mit den Thurgauer Mönchen; wurde früher Ulmer Schecke genannt.

Gesamteindruck:

Schlanke, veredelte Feldtaubengestalt mit Spitzkappe und fast waagerechter Haltung, glattfüßig.



**Süddeutsche Mönchtaube,
glattfüßig**



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Süddeutschland, vor allem
Württemberg.

Gesamteindruck:
Kräftige, veredelte Feldtauben-
gestalt mit Rundhaube und fast
waagerechter Haltung, glattfü-
ßig.



Süddeutsche Schildtaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Alte Württemberger Rasse.

Gesamteindruck:

Kräftige, veredelte Feldtaubengestalt mit Rundhaube und fast waagerechter Haltung, glattfüßig.



Süddeutsche Schnippe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Schwäbisches Oberland. Schon um 1700 in der Literatur erwähnt. Mit Schweizer Farbentauben gleicher Zeichnung verwandt.

Gesamteindruck:

Kräftige, veredelte Feldtaubengestalt mit fast waagerechter Haltung, glattköpfig, glattfüßig.



Süddeutsche Tigermohren



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Süddeutschland, vor allem
Württemberg.

Gesamteindruck:
Kräftige, veredelte Feldtauben-
gestalt mit Rundhaube und fast
waagerechter Haltung, glattfüßig.



Süddeutsche Weißschwänze



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Syrien, Ende der 60er Jahre des 20. Jahrhunderts nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, tiefgestellte, etwas über normale Taube. Die Flügelspannweite liegt zwischen 75 und 80 cm.



Syrische Segler (Syrian Swift)



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Orient, Syrien, Libanon, Osttürkei.

Gesamteindruck:

Kräftiger, fast waagerecht getragener Körper, Hals und Beine über mittellang, markanter Kopf, ausgeprägte Kehlwamme.



Syrische Wammendauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmler

Herkunft:

Ungarn, nach der Stadt Szolnok bekannt, in der, bzw. deren Umgebung die Rasse um 1920 erzüchtet wurde.

Gesamteindruck:

Knapp mittelgroß, lebhaft, leicht angehobene Haltung.



Szolnoker Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



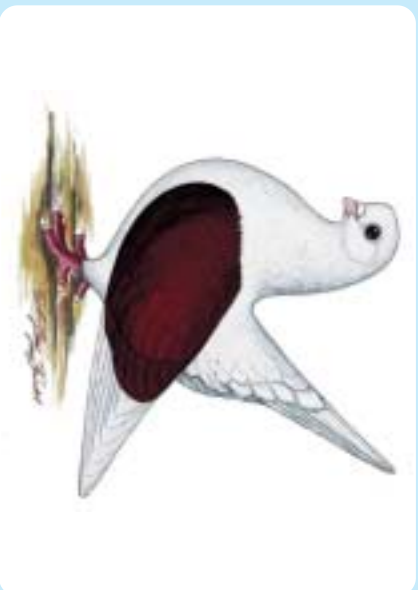
Gruppe: Tümmeltauben

Herkunft:

Die südliche Sowjetunion. Nach der Stadt Taganrog am Asowschen Meer benannt. 1972 in Deutschland eingeführt, 1976 anerkannt.

Gesamteindruck:

Kleine Taube mit hoch getragennem Schwanz und Hängengeflügel, tiefstehend, bei Erregung zitterhalzig; abgeflachter Scheitel ohne scharfe Kanten, unter mittellanger Schnabel.



Taganroger Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

In Temeschburg/Rumänien seit Anfang des 20. Jahrhunderts erzüchtet.

Gesamteindruck:

Kaum mittelgroßer, gedrungener, mittelschnäbliger Tümmler mit mäßig gewölbtem Kopf, hoch angesezierter Rundhaube und rasseeigener Scheckenzeichnung; lebhaft, flugtüchtig.



Temeschburger Schecken



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Aus französischen Mondain und kenntfarbigen Wirtschaftsking in Texas/USA erzüchtet und 1961 anerkannt. In Deutschland 1972 anerkannt.

Gesamteindruck:

Kräftiger, kompakter, doch feinknochiger, waagerecht getragener Körper mit auffallend breiter Brust, 800-950 Gramm schwer, mit strafem, in beiden Geschlechtern unterschiedlich gefärbtem Gefieder.



Texaner



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Alte Thurgauer Rasse aus Kreuzungen von Spitzkappen und Sächsischen Mondtauben erzüchtet.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine temperamentvolle, flugfreudige Feldtaube darstellend, stets spitzkappig.



Thurgauer Elmer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Alte Schweizer Rasse, die im Oberthurgau erzüchtet wurde.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine temperamentvolle, flugfreudige Feldtaube darstellend, stets spitzkappig.



Thurgauer Mehlfarbige



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Anfang des 20. Jahrhunderts im Thurgau aus Spitzkappen und Starhalsmönchen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine temperamentvolle, flugfreudige Feldtaube darstellend, stets spitzkappig.



Thurgauer Mönch



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert im Thurgau aus Spitzkappen und Deutschen Schildtauben erzüchtet.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine temperamentvolle, flugfreudige Feldtaube darstellend, stets spitzkappig.



Thurgauer Schild



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im Thurgau vor Jahrhunderten
erzüchtet.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine tempera-
mentvolle, flugfreudige Feldtau-
be darstellend, stets spitzkappig.



Thurgauer Weißschwanz



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Farbentauben

Herkunft:

Alte Thüringer Farbentaube.

Gesamteindruck:

Kräftige Feldtaubengestalt mit fast wagerechter Haltung, spitzkappig, glattfüßig.



Thüringer Brüster



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

In Thüringen etwa in der Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden.

Gesamteindruck:

Kräftige Felddaubengestalt mit fast waagerechter Haltung, belatscht oder glattfüßig. Außer Blauschimmel (Eulig) unterschiedlich gefärbte Geschlechter bedingt durch den Faded-Faktor.



Thüringer Einfarbige



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Südtüringen, die Gescheckten kommen ursprünglich aus Böhmen.

Gesamteindruck:
Kräftige, langgestreckte, elegante Feldtaubengestalt mit fast waagerechter Haltung.



Thüringer Flügeltaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

In Thüringen in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts entstanden, während des 2. Weltkrieges ausgestorben und in den 60er Jahren wieder erzüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige, langgestreckte Feldtaubengestalt mit fast waagerechter Haltung, glattfüßig.



Thüringer Goldkäfertaupe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Seit alters her in Thüringen und Mitteldeutschland gezüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße Kropftaube mit aufgerichteter Haltung, eleganter Erscheinung, gut entwickeltem Kropf und etwas breit endender Spitzkappe.



Thüringer Kröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Thüringen und angrenzende Gebiete Hessens.

Gesamteindruck:

Kräftige Feldtaubengestalt mit fast waagerechter Haltung.



Thüringer Mäusertaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Thüringen.

Gesamteindruck:
Schlanke Feldtaubengestalt mit
fast waagerechter Haltung.



Thüringer Mönchtaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Thüringen.

Gesamteindruck:
Kräftige Felddaubengestalt mit
fast waagerechter Haltung, glatt-
köpfig.



Thüringer Mondtauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Thüringen.

Gesamteindruck:
Kräftige Feldtaubengestalt mit
fast waagerechter Haltung.



Thüringer Schildtaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Thüringen.

Gesamteindruck:
Kräftige, langgestreckte, elegante Feldtaubengestalt mit fast waagerechter Haltung.



Thüringer Schnippe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Thüringen.

Gesamteindruck:
Kräftige, gestreckte Feldtaubengestalt mit fast waagerechter Haltung.



Thüringer Schwalben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Thüringen.

Gesamteindruck:
Kräftige Felddaubengestalt mit
fast waagerechter Haltung.



Thüringer Storchtaube



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Thüringen.

Gesamteindruck:
Kräftige Feldtaubengestalt mit
fast waagerechter Haltung, be-
latscht.



Thüringer Weißköpfe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:
Thüringen.

Gesamteindruck:
Kräftige Felddaubengestalt mit
fast waagerechter Haltung, kurz
belatscht.



Thüringer Weißblatz



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Thüringen

Gesamteindruck:

Kräftige Felddaubengestalt mit
fast waagerechter Haltung.



Thüringer Weißschwanz



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Tschechoslowakei.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, etwas gedungen wirkender, eisfarbiger Kröpfer mit aufgerichteter Haltung. Von der Länge ca. 2/3 vor und 1/3 hinter den Beinen.



Tschechische Eiskröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmeltauben

Herkunft:

Sowjetunion. Nach der Stadt Tula südlich von Moskau benannt. Dort schon Anfang des 19. Jahrhunderts bekannt.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer, schlanker Tümmler mit niedriger Stellung, stets glattfüßig und glattköpfig. Typisch der etwas hochgetragene Schwanz mit der weißen Bandzeichnung.



Tulaer Sternschwanztümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



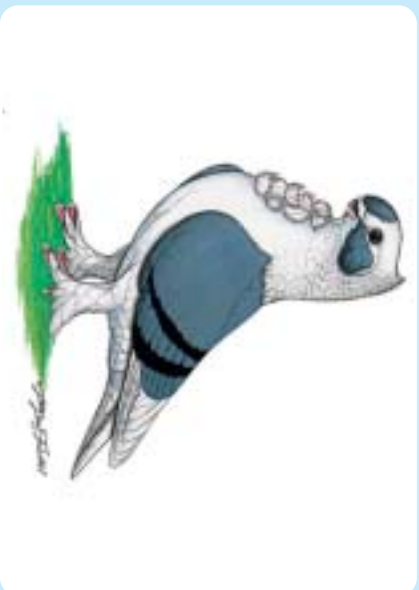
Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Orient, genaue Herkunft unbekannt. Kamen aus der Türkei in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach Europa.

Gesamteindruck:

Kurz, breit, aufrechte Haltung, anmutig in der ganzen Erscheinung, bestümpft, sogenannte Dreipunktkopfzeichnung und Flügelschild farbig.



Turbiteenmövchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



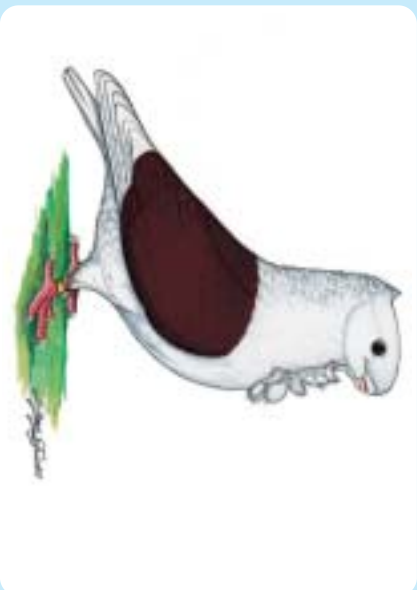
Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

In England vor Jahrhunderten vermutlich aus Anatolien gezüchtet, da es früher auch Turbits mit Farbenschwanz gab. Zur Erzüchtung des modernen Turbitmövchens wurden Show Antwerp verwendet.

Gesamteindruck:

Kurze, etwas gedrungene, ziemlich kräftige Form, aufgerichtete, kokette Haltung; spitzkappig.



Turbitmövchen



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Ungarische Riesentaube

Gruppe: Formentauben

Herkunft:

Südungarn. Etwa ab 1900 auf Größe als Nutztaube, seit etwa 1935 zielstrebig als Rassetaube gezüchtet. Ende der 60er Jahre in Deutschland eingeführt, 1974 anerkannt.

Gesamteindruck:

Sehr große, kräftige, federreiche Taube mit fast waagerechter Körperhaltung, großer Muscheltaube, belatscht, Gewicht 860 bis 1000 g.



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmeltauben

Herkunft:

Sehr alte mittelasiatische Rasse, ursprünglich mittelschnäblige Flugtaube, im 20. Jahrhundert zum Fast-Kurzschnäbler mit langer Fußbefiederung entwickelt.

Gesamteindruck:

Höchstens mittelgroße, tiefgestellte Taube mit vollen Latschen und fast kurzem Schnabel. Besonderheit ist die variable Kopfstruktur. Die Rothalsigen (Gulbadami) sind meist etwas größer.



Usbekische Tümmler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Aus alten spanischen Rassen in Argentinien entstanden, in den Niederlanden vollendet.

Gesamteindruck:

Sehr temperamentvolle, mittelgroße, tiefgestellte Taube mit Hängekropf und waagerechter Unterlinie. In Standardpose von der Seite gesehen ein Dreieck bildend.



Valencianokropfer

- Niederländische Zuchttrichtung



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Sachsen und Thüringen.

Gesamteindruck:

Großer, hoch- und aufrechtstehender imposanter Kröpfer mit starker Fußbefiederung.



Verkehrtflügelkröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Trommeltauben

Herkunft:

Im Südwesten Sachsens, im Vogtland, beheimatet. Aus schnabelkuppigen Trommeltauben und gemönchten Farbentauben entstanden.

Gesamteindruck:

Kräftige Taube mit fast waagerechter Haltung, ausgeprägter Schnabelnelke, starker Belastung und so freiem Stand, daß die gut ausgebildeten Latzen und Geierfedern sichtbar sind. Im Hals so schnittig wie die Deutsche Schnabelkuppige Trommeltaube.



Vogtländer Weißkopf-Trommeltauben



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Niederlande. In den Dreißigerjahren aus Norwich-, Brünner und Steigerkröpfen und Schildtauben gezüchtet, 1938 in den Niederlanden und 1969 in Deutschland anerkannt.

Gesamteindruck:

Knapp mittelgroßer Kröpfer, Verhältnis Vorderpartie zur Hinterpartie 3/5 zu 2/5, schlank, aufrechte Haltung, nahezu kugelförmiger Kopf, glattfüßig, elegante Bewegungen, weiße Grundfarbe, farbig sind nur die Flügelschilder.



Voorburger Schildkröpfer



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Im Westen Englands im Raum Bristol um 1900 erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer Tümmler, breite und volle Brust, mit etwas angehobener Haltung, dicht befiederte Beine, ruhiges Wesen.



West-of-England-Tümmler



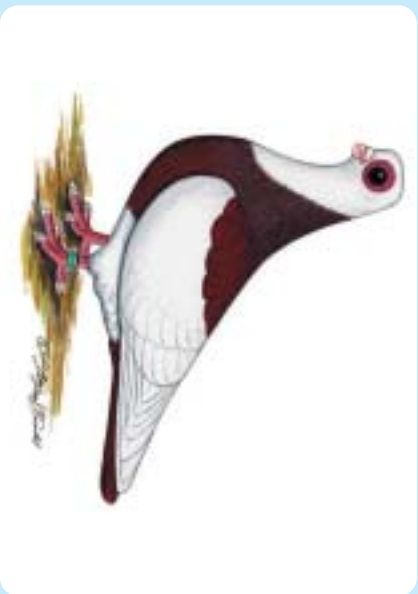
Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:
Österreich.

Gesamteindruck:
Körper klein, gedrunken, waagrecht getragen, wüfelähnlicher Kopf mit kurzem Schnabel.



Wiener Gansel



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:
Österreich.

Gesamteindruck:
Körper klein, gedrunken, waagrecht getragen, wüfelähnlicher Kopf mit fast kurzem Schnabel.



Wiener Kurze



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmeltauben

Herkunft:

Die Ursprungsform kam aus Indien. Seit dem 17. Jahrhundert in Wien als Flugtauben gehalten, seit etwa 1900 für Ausstellungen bis zur heutigen Erscheinung gezüchtet.

Gesamteindruck:

Schlank, hoch aufgerichtet, hoch gestellt, eckiger Kopf.



Wiener Tümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft: Wien.

Gesamteindruck:

Knapp mittelgroß, gedrunken,
rundköpfig, knapp mittellanger
Schnabel.



Wiener Weißschild



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

In der Mitte des 20. Jahrhunderts im unteren Wiggertal aus Süddeutschen Mohnenköpfen, Süddeutschen Schnippen und verschiedenen Kreuzungstieren erzüchtet.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine temperamentvolle, flugfreudige Feldtaube darstellend, stets spitzkappig.



Wiggertaler Farbenschwänze



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Russland. Im Wolgagebiet aus mehreren Tümmelrassen entstanden.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, tiefgestellte, gedungen wirkende Taube, Flügelhaltung unter dem hoch getragenen Schwanz, leicht zitterhalbig, belatscht.



Wolga-Positurtümmeler



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Süddeutschland, vor allem
Württemberg und Franken. Frü-
her Großblatziger Süddeutscher
Mohrenkopf genannt, seit 1978
eigener Standard und neuer
Name.

Gesamteindruck:

Kräftige, veredelte Feldtauben-
gestalt mit Rundhaube und fast
waagerechter Haltung und dichter,
mittellanger Fußbefiederung.



Württembergischer Mohrenköpfe



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert im Kanton Zürich aus federfüßigen Feldtauben entstanden.

Gesamteindruck:

Schnittig, elegant, eine temperamentvolle, flugfreudige Feldtaube darstellend, stets glattköpfig und behost.



Zürcher Weißschwänze